



## Studienratgeber Wirtschaftswissenschaften 2020

Nachhaltige Entwicklung in den Studiengängen von Schweizer Hochschulen

## Dokument online verfügbar unter:



[www.wwf.ch/studienratgeber2020](http://www.wwf.ch/studienratgeber2020)



[www.wwf.ch/guide-etudiant2020](http://www.wwf.ch/guide-etudiant2020)



[www.wwf.ch/study-guide2020](http://www.wwf.ch/study-guide2020)

## Impressum

### Herausgeber

WWF Schweiz

### Autor

Valerian Stalder, WWF Schweiz

### Layout und Grafiken

Valerian Stalder, WWF Schweiz

### Projektverantwortlicher «Nachhaltige Hochschulen»

Simon Zysset, WWF Schweiz

### Kontakt

[simon.zysset@wwf.ch](mailto:simon.zysset@wwf.ch)

Juni 2020

© WWF Schweiz (2020)

© 1986 Panda Symbol WWF

® «WWF» ist eine vom WWF eingetragene Marke

Image credits ©: S. 1: MRSOMPHOT - stock.adobe.com; S. 3: WWF Schweiz; S. 6: Shutterstock - isak55 - WWF; S. 7: [sustainabledevelopment.un.org/sdgs](https://sustainabledevelopment.un.org/sdgs); S. 8: [kateraworth.com/doughnut/](https://kateraworth.com/doughnut/); S. 9: JPS - stock.adobe.com, ZVG Zürcher Kantonalbank; S. 10: [jwohlfeil - stock.adobe.com](https://jwohlfeil-stock.adobe.com); S. 11: Ryan Jacobson - unsplash.com; S. 12: [bestswiss.ch/schweizer-karte](https://bestswiss.ch/schweizer-karte) - WWF Schweiz; S. 18: WWF Schweiz; S. 20: WWF Schweiz; S. 23: WWF Schweiz; S. 26: WWF Schweiz; S. 30: WWF Schweiz; S. 33: Cozine - stock.adobe.com; S. 38: WWF Schweiz; S. 53: WWF Schweiz; S. 56: WWF Schweiz; S. 59: WWF Schweiz; S. 61: ZVG Coop; S. 62: ZVG öbu; S. 65: Cavan Images - stock.adobe.com

### Disclaimer

Wenngleich alles getan wurde, um sicherzustellen, dass die Informationen in dieser Publikation korrekt sind, übernehmen der WWF Schweiz und seine Vertreter keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der in diesem Bericht enthaltenen Informationen. Mit einigen Verantwortlichen der bewerteten Studiengänge hat der WWF Schweiz Kontakt. Der WWF Schweiz trägt jedoch für die objektiv transparente Bewertung aller bewerteten Studiengänge durch die Anwendung einer strengen und klaren Methodik und die Anwendung von Monitoring-Prozessen Sorge. Mehr Informationen zur Datenerhebung finden Sie im [Bericht](#). Die Basis der Bewertungen bilden die Angaben der Verantwortlichen der Studiengänge. Bei fehlenden Angaben lohnt es sich, bei den entsprechenden Hochschulen direkt nachzufragen.

Wir danken den Studiengangleitenden für die erhaltenen Informationen und Rückmeldungen.

# Editorial



**Thomas Vellacott**  
CEO WWF Schweiz

## **Liebe Studieninteressierte**

Die Menschheit steht vor grossen Herausforderungen: Klimawandel und Wasserknappheit, Verlust von Lebensraum und Artenvielfalt, Hungersnöte, internationale Migrationsströme, Übernutzung natürlicher Ressourcen, globale Finanzmarktrisiken – um nur einige zu nennen. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen kommt Ihnen als zukünftiger Fach- oder Führungskraft in Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft oder Politik eine zentrale Rolle zu. Es braucht motivierte und engagierte Absolventinnen und Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge mit fundiertem Wissen und Handlungskompetenzen zur Förderung einer wirklich Nachhaltigen Entwicklung – wie sie mit den Sustainable Development Goals der UNO festgelegt wurde.

Wir freuen uns sehr, Ihnen unseren Studienratgeber Wirtschaftswissenschaften mit Fokus Nachhaltige Entwicklung vorzustellen. Der Ratgeber gibt Ihnen einen umfassenden Überblick zur Nachhaltigen Entwicklung in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen an Schweizer Hochschulen.

Der Studienratgeber zeigt, welche grosse Bedeutung die Wirtschaftswissenschaften für die Nachhaltige Entwicklung haben und wie wichtig entsprechende Kompetenzen für Ihren Berufseinstieg sind. Studierende berichten aus erster Hand, welche Inhalte in Ihrem Studium thematisiert und wie praxisorientiert diese vermittelt werden.

Ich lade Sie zum Entdecken ein und zu einer spannenden Auseinandersetzung mit Themen und Denkweisen der Nachhaltigen Entwicklung im Kontext Ihres Studiums. Ich hoffe, dass der Studienratgeber Sie bei der Wahl Ihres Studiengangs unterstützt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Vellacott'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Thomas Vellacott  
CEO WWF Schweiz

# Inhalt

<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>5</b>
<u>Betriebswirtschaftslehre (BWL)</u>	
<u>Volkswirtschaftslehre (VWL)</u>	
<u>Banking &amp; Finance</u>	
<b>Wirtschaft und Nachhaltige Entwicklung</b>	<b>7</b>
<u>Sustainable Development Goals (SDGs)</u>	
<u>Transformation der Wirtschaft</u>	
<b>Studienangebot</b>	<b>10</b>
<u>Hochschullandschaft Schweiz</u>	
<u>Erklärung der Darstellung einzelner Studiengänge</u>	

## Studiengänge nach Stufe, Hochschultyp und Studienrichtung:

### Bachelorangebote an Universitären Hochschulen

- Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert)
- Betriebswirtschaft
- Volkswirtschaft

### Masterangebote an Universitären Hochschulen

- Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert)
- Betriebswirtschaft
- Volkswirtschaft
- Banking & Finance

### Bachelorangebote an Fachhochschulen

- Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert)
- Betriebswirtschaft
- Banking & Finance

### Masterangebote an Fachhochschulen

- Betriebswirtschaft
- Banking & Finance

<b>Berufsperspektiven</b>	<b>61</b>
---------------------------	-----------

<b>Weitere Informationen</b>	<b>64</b>
------------------------------	-----------

# Wirtschaftswissenschaften

**Wirtschaftswissenschaft** – auch als **Ökonomie** beziehungsweise **Economic Science** bezeichnet – ist der Oberbegriff für verschiedene wissenschaftliche Fachgebiete, die sich mit ökonomischen Zusammenhängen auseinandersetzen. Im Kern beschäftigt sich die Wirtschaftswissenschaft mit der Frage, wie beschränkt vorhandene Ressourcen und Güter in einer Gesellschaft (sparsamer) genutzt werden können. Dabei sind Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft die beiden Hauptdisziplinen, die sich in der Betrachtung, Beschreibung und Erklärung von wirtschaftlichen Ereignissen und Zusammenhängen unterscheiden.

## Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Die BWL (auch Betriebsökonomie oder auf Englisch Business Administration genannt) befasst sich mit wirtschaftlichen Zusammenhängen und Gesetzmässigkeiten einzelner Unternehmen mit dem Ziel, Entscheidungsprozesse konkret zu unterstützen. Es stehen sowohl gewinnorientierte Unternehmen als auch die öffentliche Verwaltung und Nonprofit-Organisationen wie Vereine, Stiftungen, Genossenschaften und internationale Organisationen im Fokus.

Inhaltlich geht es hauptsächlich darum, die dem Unternehmen verfügbaren Ressourcen wie Mitarbeitende, Kapital oder Rohstoffe so zu managen, dass ein langfristiger wirtschaftlicher Erfolg erzielt werden kann. Dabei muss der bestmögliche Kompromiss zwischen den teils unterschiedlichen Zielen der Akteure und den Möglichkeiten des Marktes geschlossen werden. Es stehen Themen im Zentrum, die für die Führung von Unternehmen wichtig sind – von der Definition der Unternehmensstrategie über Logistik, Innovationsmanagement, Controlling bis hin zu Personal- und Marketingfragen.

Was muss ein Unternehmen leisten, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können? Wie können optimale Preise für ein Produkt ermittelt werden? Wie kann ein Unternehmen seinen ökologischen Fussabdruck verringern? Wie sieht eine faire Lohnpolitik aus? Wie garantiert ein Unternehmen, dass Menschenrechte entlang der Lieferkette (z.B. bei Lieferanten) eingehalten werden? All dies sind Fragen, mit denen sich Betriebswirtinnen und Betriebswirte auseinandersetzen.

## Volkswirtschaftslehre (VWL)

Die VWL (auch Nationalökonomie oder auf Englisch Economics) ist – im Gegensatz zur BWL – nicht auf ein einzelnes Unternehmen fokussiert, sondern betrachtet die Wirtschaft als Ganzes. Die VWL versucht, hierzu Gesetzmässigkeiten zu finden und leitet daraus Erklärungen und Handlungsempfehlungen ab, etwa zu Ursachen von Arbeitslosigkeit, der Funktionsweise von Märkten, der Effektivität von Entwicklungshilfe oder zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen.

Innerhalb der VWL finden sich zwei grosse Teilgebiete: Die Mikroökonomie und die Makroökonomie. Die Mikroökonomie untersucht das Verhalten und die Entscheidungen einzelner Individuen, Haushalte oder Unternehmen und die Märkte, auf denen sie agieren. Das Ziel lautet hier zu verstehen, wie und warum ein Wirtschaftssubjekt eine bestimmte Entscheidung trifft. Die Makroökonomie hingegen arbeitet mit aggregierten Grössen, zum Beispiel mit dem Gesamteinkommen aller Haushalte. Sie untersucht das Verhalten einer gesamten Volkswirtschaft. Dabei kann sich die Makroökonomie an Untersuchungsergebnissen der Mikroökonomie bedienen und anschliessend aus mehreren Bestandteilen eine Gesamtbetrachtung erarbeiten.

Wie kann in einer zunehmend alternden Gesellschaft die soziale Sicherung gewährleistet werden? Wie kann eine gerechte Verteilung von Einkommen und Vermögen erreicht werden? Wie geht eine Gesellschaft mit immer knapper werdenden Ressourcen um? Wie kann die Sta-



bilität des internationalen Finanzsystems gestärkt werden? Mit solchen Fragen setzen sich Volkswirtinnen und Volkswirte auseinander.

## Banking & Finance

Banking & Finance ist eine Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften. Es ist ein Fachgebiet an der Schnittstelle zwischen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Mathematik.

Banking behandelt die Funktionen und Eigenheiten von Finanzdienstleistungsinstituten wie Banken, Investoren und Versicherungen. Inhaltlich gilt der Fokus den verschiedenen Geschäftsarten der Finanzindustrie, zu denen insbesondere Wertpapiergeschäfte, Kreditgeschäfte, Zahlungsverkehrsgeschäfte und Einlagengeschäfte gehören. Relevante rechtliche Rahmenbedingungen und technologische Entwicklungen werden näher betrachtet.

Dem betriebswirtschaftlichen Verständnis folgend umfasst Finance (Corporate Finance, auch Financial Ma-

nagement) alle von Unternehmen getroffenen Entscheidungen, welche finanzielle Auswirkungen haben. Dazu zählen vor allem Finanzierungsentscheidungen, Investitionsentscheidungen, die Bewertung von Unternehmen und die Quantifizierung von Risiken. Dem volkswirtschaftlichen Verständnis folgend setzt sich Finance (auch Financial Economics) mit der Funktionsweise von Finanzmärkten, Anlageklassen, Anlageinstrumente, der Portfoliobildung und deren Optimierung sowie Berechnung von Wertpapierpreisen auseinander.

Von welchen Finanzierungsquellen soll das Kapital beschafft werden? Welche Investitionsprojekte sollen realisiert werden? Welche Risiken sind bei Investitionsprojekten zu berücksichtigen? Wie hoch ist der Unternehmenswert? Wie lässt sich die Diskrepanz zwischen Marktwert und Buchwert erklären? Was beeinflusst den Unternehmenswert? Wie bewertet man Aktien und andere Wertpapiere? In welchem Ausmass sind Finanzmarkturbulenzen auf psychologische Faktoren zurückzuführen? Mit solchen Fragen setzen sich Banking & Finance Absolventinnen und Absolventen auseinander.



# Wirtschaft und Nachhaltige Entwicklung

Die Menschheit muss im 21. Jahrhundert grosse Herausforderungen bewältigen: Klimawandel, Verlust von Lebensraum und Artenvielfalt, Hungersnöte, Pandemien, internationale Migrationsströme, Übernutzung natürlicher Ressourcen, globale Finanzmarktrisiken – und vieles mehr. Dabei spielt die Wirtschaft eine besonders wichtige Rolle. Zum einen ist die Wirtschaft zentraler Verursacher und Treiber dieser Probleme, zum anderen hat sie ein beeindruckendes Potential, umweltfreundliche und sozialverträglich Lösungen mit grosser Hebelwirkung zu realisieren. Absolventinnen oder Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums und zukünftige Fach- oder Führungskraft in Wirtschaft, Verwaltung oder Politik können einen wertvollen Beitrag leisten.

## Sustainable Development Goals (SDGs)

2015 haben 193 Staaten der UNO die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» mit 17 Zielen für die Nachhaltige Entwicklung (SDGs) verabschiedet. Die SDGs bilden seit 2016 den global geltenden Rahmen für die nationalen und internationalen Bemühungen zur gemeinsamen Lösung der grossen Herausforderungen der Welt. Sie führen die soziale, wirtschaftliche und ökologische Dimension der Nachhaltigen Entwicklung zusammen und sind ein allgemeiner Aufruf zum Handeln. In den Zielen geht es um Themen wie nachhaltige Energieversorgung, Klimawandel, Geschlechtergleichstellung, Innovation und Ungleichheiten in und zwischen Ländern.

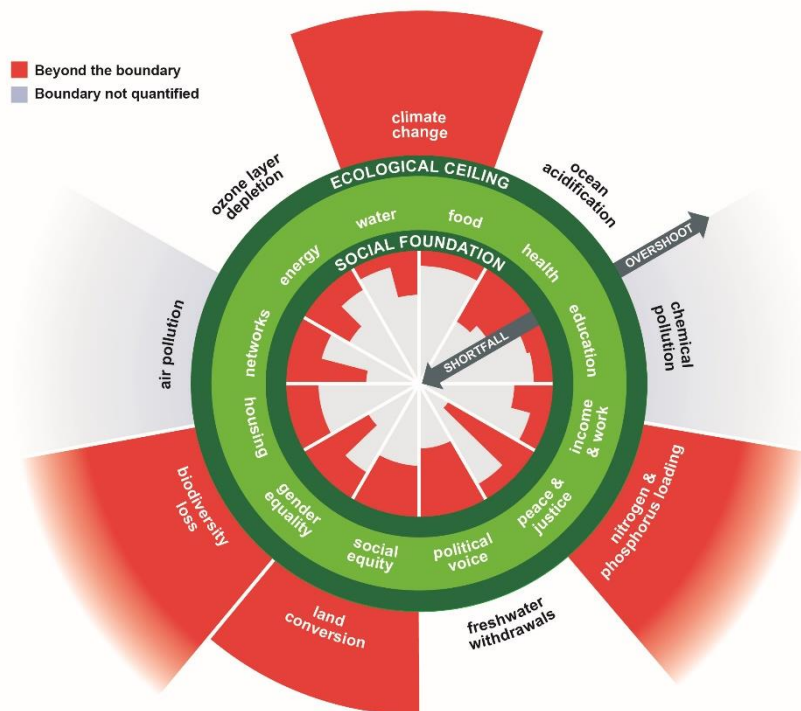
Auch die Schweiz ist aufgefordert, die Ziele national umzusetzen. Dafür sollen Anreize geschaffen werden, damit

nichtstaatliche Akteure (wie z.B. Unternehmen oder die Forschung) vermehrt einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Denn ohne eine zielgerichtete Ausgestaltung unternehmerischer, regional- und gesamtwirtschaftlicher Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Wirtschaft werden die SDGs nicht zu erreichen sein. Entsprechend werden die SDGs in den nächsten Jahren einen wesentlichen Einfluss auf die Strategien und Massnahmen von Regierungen, Unternehmen und Organisationen haben. Dazu braucht es künftig Fach- und Führungskräfte in Wirtschaft, Verwaltung und Politik mit dem Wissen, den Kompetenzen und dem Willen, die Nachhaltige Entwicklung entsprechend der SDGs engagiert zu fördern.



## Doughnut Economics

Doughnut Economics (Donut-Ökonomie) ist ein anschauliches Denkmodell für die Nachhaltige Entwicklung. Die Form des Donuts (oder Rettungsrings) steht für den sicheren Ort der Menschheit. Der Ort, wo alle Menschen Zugang zu den zwölf sozialen Lebensgrundlagen wie bspw. Gesundheitsfürsorge, Bildung, Ernährungssicherheit usw. haben und wo gleichzeitig die neun ökologischen, planetaren Belastungsgrenzen (Planetary Boundaries, nach Johan Rockström) wie bspw. die Unversehrtheit der Biosphäre, der Klimawandel und die Versauerung der Ozeane nicht überschritten werden. Die Leistung einer Wirtschaft ist nach diesem Rahmen danach zu beurteilen, inwieweit die Bedürfnisse der Menschen erfüllt werden, ohne die Belastungsgrenzen der Erde zu überschreiten. Das Diagramm wurde von der Oxforder Ökonomin Kate Raworth entwickelt.



## Transformation der Wirtschaft

Natürliche Ressourcen sind begrenzt und werden zunehmend knapper. In Wissenschaft und Politik hat diese Erkenntnis intensive Debatten über Ressourceneffizienz, Dekarbonisierung der Wirtschaft, die Entwicklung von innovativen "sauberen" Technologien und eine nachhaltige Wirtschaftspolitik ausgelöst. Wie in vielen anderen Ländern sind auch in der Schweiz der Konsum und die Produktion nicht nachhaltig, denn wenn alle Menschen so leben würden wie wir, bräuchten wir drei Planeten. Ohne die Sorge um die natürlichen Ressourcen sind Unternehmen und die gesamte Wirtschaft nicht zukunftsfähig. Eine nachhaltige Wirtschaft beachtet, dass nicht erneuerbare Ressourcen knapp werden und in welchem Ausmass

und in welcher Zeitspanne sich erneuerbare Ressourcen regenerieren können. Mehr denn je braucht es einen tiefgreifenden Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft, welche zu den Zielen einer Nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Es braucht eine Transformation hin zu ressourcenschonenden, klimaneutralen und sozialverträglichen Produkten und Geschäftsmodellen. Für die Zukunft sind neue Denk- und Handlungsweisen notwendig, welche die natürlichen Grenzen des Planeten, den Zusammenhalt der Gesellschaft und die Bedürfnisse der Menschen auf der ganzen Welt – heute und in Zukunft – berücksichtigen.





Als Bildungsinstitutionen für die Führungskräfte und akademischen Fachkräfte von morgen, als Denkfabriken und Innovationsförderer spielen die Hochschulen bei der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft eine zentrale Rolle. Insbesondere bei den für die Transformation überaus wichtigen Wirtschaftswissenschaften dominiert in Forschung und Lehre leider mehrheitlich immer noch das Ziel der maximalen Steigerung der kurzfristigen Gewinne und des beschleunigten Wachstums.

Das muss sich ändern. Hochschulen müssen Studierenden Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die Probleme des 21. Jahrhunderts (insbesondere Klimawandel, Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Risiken des globalen Finanzwesens, Armut und Verteilungsungerechtigkeit) zu verstehen und engagiert anzugehen. Die Nachfrage nach Absolvierenden mit Handlungskompetenzen für eine Nachhaltige Entwicklung wird weiter zunehmen und es braucht ein deutlich breiteres Themenspektrum zu allen Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung sowie praxisorientierte, handlungskompetenzfördernde Lernmethoden und eine vertiefte Reflexion über die zugrundeliegenden Werte in allen Studiengängen.



**«Nachhaltigkeit bedeutet für uns, wirtschaftliches Handeln mit der Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft in Einklang zu bringen, und ist bei uns gelebte Tradition. Wir fördern den Austausch zwischen Lehre und Praxis und erwarten von Hochschulabgängerinnen und -abgängern, dass sie als Mitarbeitende einen Beitrag zum Nachhaltigkeitsengagement unserer Bank leisten.»**

- Marit Kruthoff, Leiterin Nachhaltigkeit bei der Zürcher Kantonalbank

# Studienangebot

**Das Angebot ist mit 121 Studiengängen an den 23 anerkannten Schweizer Hochschulen gross. Zu jedem Studiengang wird die Behandlung der Themenebereiche der Nachhaltigen Entwicklung und der Einsatz handlungskompetenzfördernder Lernmethoden dargestellt. Finden Sie heraus, wie viel Nachhaltigkeit in den jeweiligen Studiengängen drinsteckt.**

Wirtschaftswissenschaften können an allen Universitäten und Fachhochschulen der Schweiz studiert werden. Ein Wirtschaftsstudium beinhaltet in der Regel zu Beginn sowohl Grundlagen in Betriebs- als auch in Volkswirtschaft. Im Verlaufe des Studiums können dann je nach Hochschule verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden. Zur Wahl stehen Vertiefungen in bestimmte Unternehmensbereiche oder Branchen.

In fast allen Studiengängen können Sie innerhalb Ihres Studiums neben den Pflichtveranstaltungen aus verschiedenen Wahlveranstaltungen einen Teil Ihres Studiums individuell zusammenstellen. Zudem gibt es bei vielen Studiengängen vorgegebene Vertiefungen, die gewählt werden können oder müssen. Zudem besteht an den meisten Universitäten die Möglichkeit, einen Wahlbereich (Nebenfach) ausserhalb der Wirtschaftswissenschaften zu wählen, wie z.B. Umweltwissenschaften oder Nachhaltige Entwicklung.

Das Studienangebot wird von den Hochschulen laufend angepasst und es lohnt sich, aktuelle und weiterführende Informationen auf den Webseiten der Universitäten und Fachhochschulen einzuholen.

**Folgende Informationen können Sie aus diesem Studienratgeber entnehmen:**

- Name des Studiengangs
- Hochschulabschluss: BA steht für Bachelor of Arts, BSc für Bachelor of Science, MA für Master of Arts und MSc für Master of Science
- Name der Hochschule
- Namen der Vertiefungen, welche im Rahmen des Studiengangs gewählt werden können
- Umfang der Nachhaltigkeitsthemen, welche im Studiengang in Pflicht- und Wahlveranstaltungen behandelt werden

## Lernmethoden sind wichtig

Hochschulen sollen Studierenden jenseits von konkreten Inhalten, also Fachwissen, auch Gestaltungskompetenz vermitteln. Gute Bildung geht über reines Faktenwissen hinaus, sie vermittelt Fähigkeiten und Werte und ermöglicht Studierenden beispielsweise vorausschauend zu denken, gemeinsam mit anderen zu planen und zu handeln oder sich und andere zu motivieren, aktiv zu werden.




Solche Handlungskompetenzen können durch den Einsatz praxisorientierter Lernmethoden (z.B. Fallstudien, Problembasiertes Lernen oder Service Learning) effektiv gefördert werden. Deshalb ist es wichtig, dass Hochschulen bei der Vermittlung von Themen – speziell im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung – oft und konsequent praxisorientierte Lernmethoden einsetzen, welche die Handlungskompetenzen fördern. Studierende sollen dadurch befähigt werden, das erlernte Fachwissen in der Praxis anzuwenden – sei es in Wirtschaft, Verwaltung oder Forschung.

- Verteilung der handlungskompetenzfördernden Lernmethoden, welche zur Vermittlung der Nachhaltigkeitsthemen in Pflicht- und Wahlveranstaltungen verwendet werden
- Evtl. ergänzende Kommentare

Es folgt eine Darstellung aller 121 Studiengängen der 23 Schweizer Hochschulen. Dabei werden die Studiengänge gemäss nachfolgender Logik strukturiert: Im ersten Teil werden alle Studiengänge auf Stufe Bachelor vorgestellt, im zweiten alle Studiengänge auf Stufe Master. In beiden Teilen werden zuerst die Studiengänge der universitären Hochschulen und dann der Fachhochschulen vorgestellt. Dabei werden die Studiengänge in vier Teildisziplinen unterteilt: Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Banking & Finance.

Die Teildisziplin „Wirtschaftswissenschaften“ (WiWi) behandelt Inhalte der Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und von Banking & Finance. Die Reihenfolge der Studiengänge orientiert sich an der alphabetischen Reihenfolge der Hochschule.

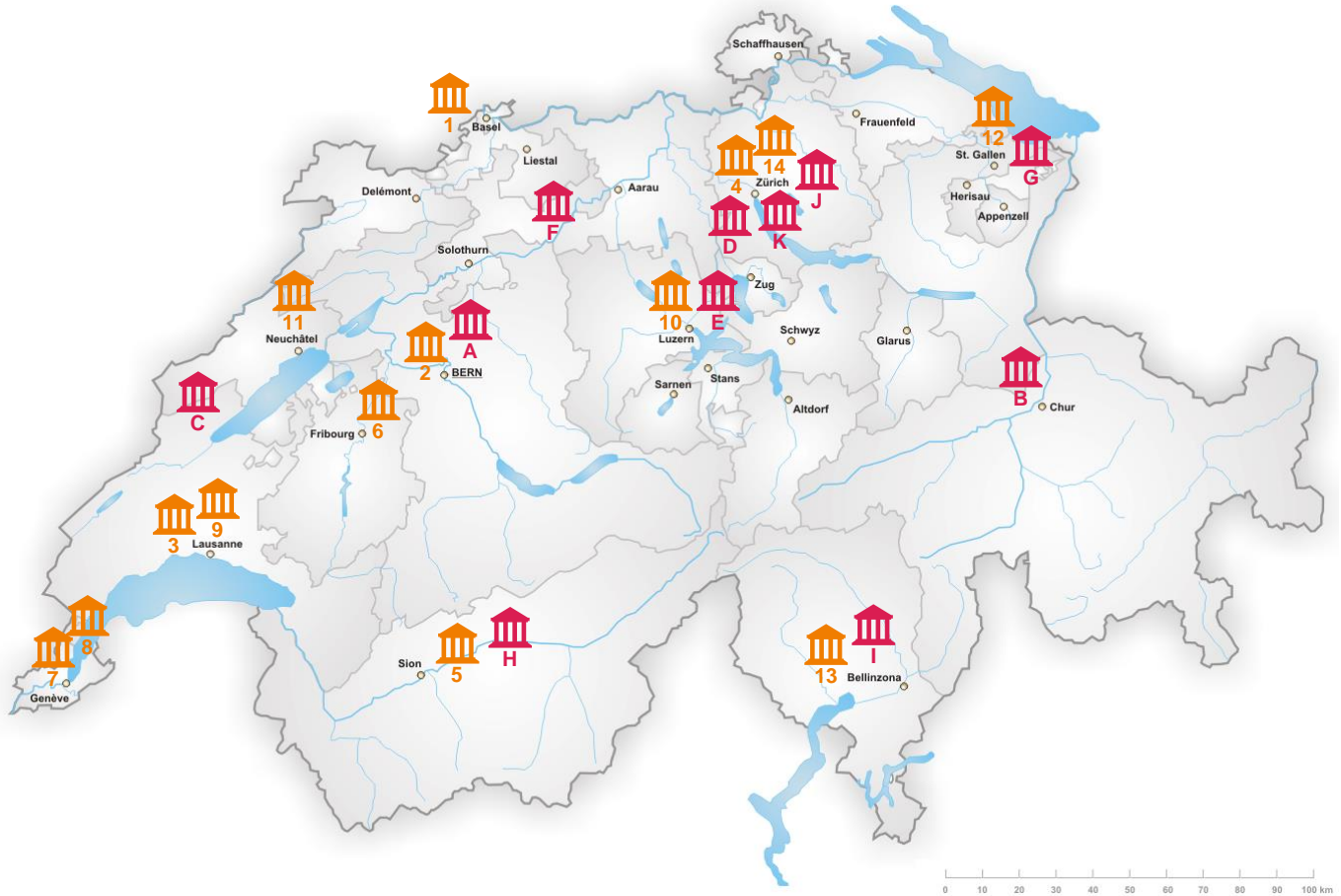
Dazwischen werden wirtschaftsnahe Studiengänge und Nebenfächer, welche die Nachhaltige Entwicklung besonders berücksichtigen, jedoch nicht im Studienratgeber als Studiengang ausgeführt werden, in einem grünen Kasten porträtiert (siehe grünes Blatt unten). Es wird der Name des Studiengangs, der Hochschulabschluss und eine kurze Beschreibung des Studiengangs angegeben. Der Titel des Studiengangs ist jeweils mit der Webseite des Studiengangs verlinkt. 





## Hochschullandschaft Schweiz

Die folgende Karte gibt eine Übersicht über alle Hochschulen der Schweiz, welche wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge anbieten. Die orangenen Symbole stellen Universitäre Hochschulen dar, die roten Symbole Fachhochschulen. In den dazugehörigen Tabellen werden die Anzahl Studiengänge auf Bachelor- und Masterstufe in den Wirtschaftswissenschaften (Kombi), in der Betriebswirtschaft, in der Volkswirtschaft und im Banking & Finance pro Hochschule aufgelistet.



Nr. Universitäre Hochschulen	Bachelor	Master	WiWi	BWL	VWL	Banking & Finance
1 Universität Basel	1	1.5	2	0	0.5	0
2 Universität Bern	2	5.5	1	3	3.5	0
3 Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)	0	2	0	1	0	1
4 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ)	0	1.5	1	0	0	0.5
5 Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz (fernuni.ch)	2	0	1	0	1	0
6 Université de Fribourg	3	6	1	4	3	1
7 Université de Genève	2	7	1	2	4	2
8 Graduate Institute Geneva (Institut de hautes études internationales et du développement, IHEID)	0	1	0	0	1	0
9 Université de Lausanne	2	5	1	2	2	2
10 Universität Luzern	1	1	2	0	0	0
11 Université de Neuchâtel	3	5	2	3	2	1
12 Universität St. Gallen	2	10	0	6	4	2
13 Università della Svizzera italiana (USI)	1	7	3	1	2	2
14 Universität Zürich	1	1.5	2	0	0	0.5
Nr. Fachhochschulen	Bachelor	Master	WiWi	BWL	VWL	Banking & Finance
A Berner Fachhochschule (BFH)	2	2	0	4	0	0
B Fachhochschule Graubünden	3	1	0	4	0	0
C HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentale	3	1	0	4	0	0
D Kalaidos Fachhochschule	6	2	1	6	0	1
E Hochschule Luzern (HSLU)	2	4	0	4	0	2
F Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)	3	1	0	4	0	0
G Fachhochschule Ostschweiz (FHO) - FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften	1	1	0	2	0	0
H Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)	1	1	0	2	0	0
I Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)	2	1	0	3	0	0
J Zürcher Fachhochschule (ZFH) - Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)	2	5	0	5	0	2
K Zürcher Fachhochschule (ZFH) - Hochschule für Wirtschaft (HWZ)	2	1	0	3	0	0



## Erklärung der Darstellung einzelner Studiengänge

Das untenstehende Beispiel zeigt, wie die Darstellungen auf den folgenden Seiten zu verstehen sind. Die einzelnen farbigen Rechtecke werden unten in Textboxen gleicher Farbe erläutert.

1

**Hochschulabschluss A in Studiengang X**

Hochschule Y

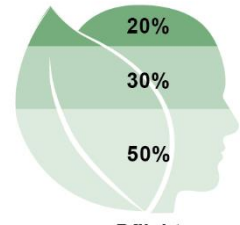
2

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Sustainable and Responsible Investment (SRI)		
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)		
Evaluation der Sustainability Performance		
Microfinance		
Climate Change Finance		

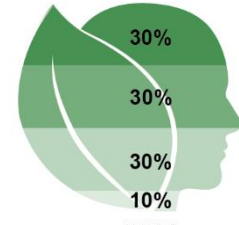
Vertiefungen: Vertiefung 1, Vertiefung 2

3

Lernmethoden



20%  
30%  
50%  
**Pflicht**



30%  
30%  
30%  
10%  
**Wahl**

4

Kommentar

1

**Hochschulabschluss A in Studiengang X**

- Bei erfolgreichem Abschluss des Studiengangs X wird der Hochschulabschluss A erlangt.
- Im Studiengang X an der Hochschule Y kann man zwischen den Vertiefungen «Vertiefung 1» und «Vertiefung 2» wählen.
- Der unterstrichene Studiengangsname ist mit der Webseite des Studiengangs verlinkt.

2

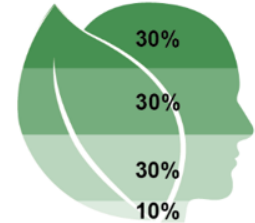
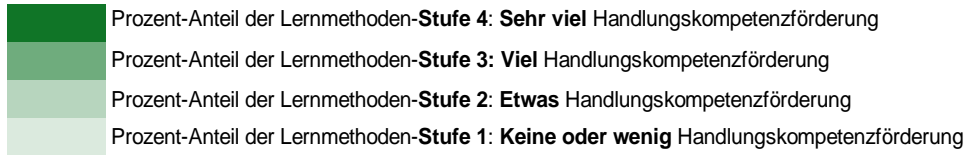
**Nachhaltigkeitsthemen**

- Der Umfang der Thematisierung der Nachhaltigkeitsthemen in Pflicht- und Wahlveranstaltungen wird mit Blautönen folgendermassen skaliert: **Je dunkler der Blauton, desto umfangreicher wird das Nachhaltigkeitsthema behandelt.**
  - Thema wird mehr als 28 Stunden (>1 ECTS) behandelt
  - Thema wird 14.1 bis 28 Stunden (0.5-1 ECTS) behandelt
  - Thema wird 6.1 bis 14 Stunden (0.3-0.5 ECTS) behandelt
  - Thema wird 0.1 bis 6 Stunden (0.1-0.2 ECTS) behandelt
  - Thema wird nicht behandelt (0 Stunden, 0 ECTS)
- Die Nachhaltigkeitsthemen unterscheiden sich je nach Studienrichtung (Wirtschaftswissenschaften, BWL, VWL, Banking & Finance).
- Das Nachhaltigkeitsthema «Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte» (2. Thema) wird beispielsweise 6.1 bis 14 Stunden (0.3-0.5 ECTS) in Pflichtveranstaltungen und mehr als 28 Stunden (>1 ECTS) in Wahlveranstaltungen im Studiengang X behandelt.
- Mehr Informationen zu den jeweiligen Nachhaltigkeitsthemen finden Sie im Dokument **«Nachhaltige Entwicklung in den Wirtschaftswissenschaften»**.

3

### Lernmethoden

- Die beiden Infografik-Elemente geben in Prozent an, wie gross der zeitliche Anteil der handlungskompetenzfördernden Lernmethoden in Pflicht- und Wahlveranstaltungen ist. Dabei werden die Lernmethoden in vier Stufen geclustert.
- Die Prozente der Lernmethoden-Stufen werden mit Grüntönen folgendermassen skaliert: **Je dunkler der Grünton, desto mehr Handlungskompetenzen werden im Studiengang gefördert.**



- Im Studiengang X werden in den Wahlveranstaltungen 30 Prozent der Zeit mit Lernmethoden mit ausgeprägter Handlungskompetenzförderung (Stufe 4) unterrichtet. 30 Prozent der Unterrichtszeit mit Lernmethoden der Stufe 3, 30 Prozent mit Lernmethoden der Stufe 2 und 10 Prozent mit Lernmethoden mit keiner oder wenig Handlungskompetenzförderung (Stufe 1).
- Mehr Informationen zu den Lernmethoden und der Einstufung finden Sie im Dokument **«Nachhaltige Entwicklung in den Wirtschaftswissenschaften»**.
- Nicht alle Studiengänge haben Pflichtveranstaltungen, respektive Wahlveranstaltungen.

4

### Kommentar

- Unten rechts steht nach Bedarf ein ergänzender Kommentar zum Studiengang X.

## Studiengänge nach Stufe, Hochschultyp und Studienrichtung:

### Bachelorangebote an Universitären Hochschulen

- Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert)
- Betriebswirtschaft
- Volkswirtschaft

### Masterangebote an Universitären Hochschulen

- Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert)
- Betriebswirtschaft
- Volkswirtschaft
- Banking & Finance

### Bachelorangebote an Fachhochschulen

- Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert)
- Betriebswirtschaft
- Banking & Finance

### Masterangebote an Fachhochschulen

- Betriebswirtschaft
- Banking & Finance

## Bachelorangebote an Universitären Hochschulen

### Bachelor in Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert) an Universitären Hochschulen

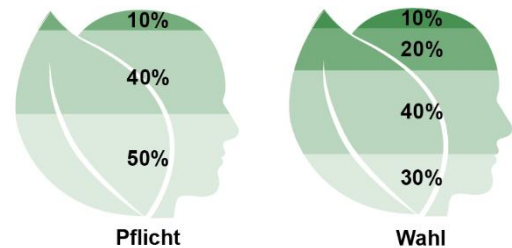
#### BA in Business and Economics

Universität Basel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: Ohne Vertiefung / Business / Economics

#### Lernmethoden



#### BSc en Economie et Management

Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz (fernuni.ch)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: Economics & Management

#### Lernmethoden

Keine Angaben

Angaben zu Nachhaltigkeitsthemen und Lernmethoden repräsentieren nicht den gesamten Studiengang

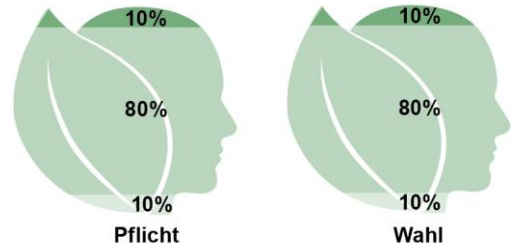
**BA in Wirtschafts- und Rechtswissenschaftlichen Studien**

Université de Fribourg

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre

**Lernmethoden**



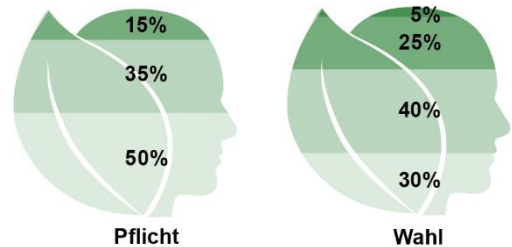
**BSc en Économie et Management**

Université de Genève

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: Economics / Management

**Lernmethoden**





**BA in Wirtschaftswissenschaften**

Universität Luzern

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen.

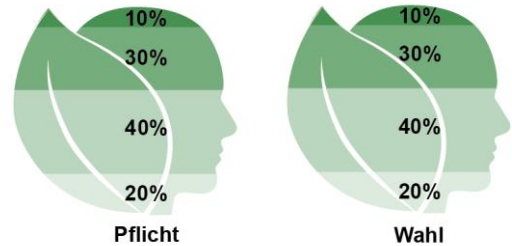
**BSc en sciences économiques**

Université de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: Economie / Management

Lernmethoden



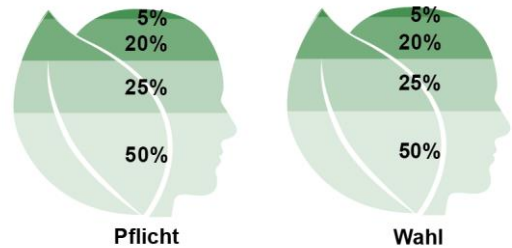
**BA in Scienze Economiche**

Università della Svizzera italiana (USI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: Economics / Management / Finance / Quantitative Methods

Lernmethoden



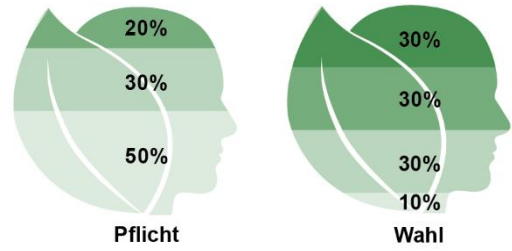
**BA in Wirtschaftswissenschaften**

Universität Zürich

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

**Vertiefungen:** Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre / Banking & Finance

**Lernmethoden**



## Bachelor in Betriebswirtschaft an Universitären Hochschulen

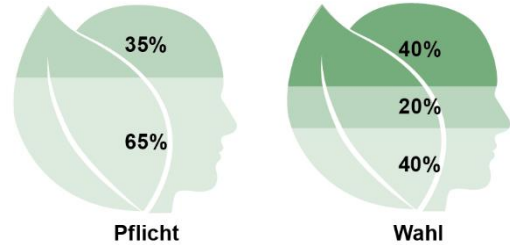
### BSc in Betriebswirtschaftslehre

Universität Bern

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



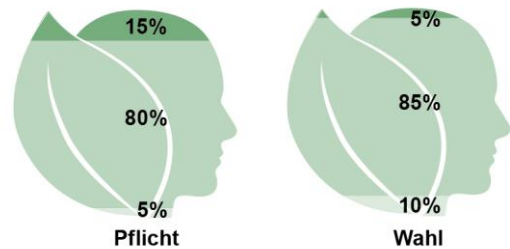
### BA in Betriebswirtschaftslehre

Universität de Fribourg

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



### BSc en Management

Université de Lausanne

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen.

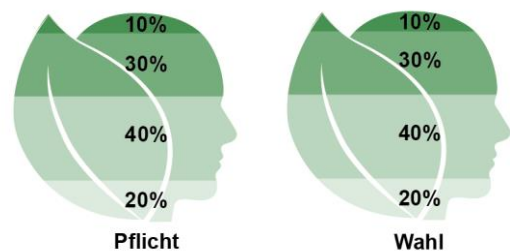
### BSc en Management et Sport

Université de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



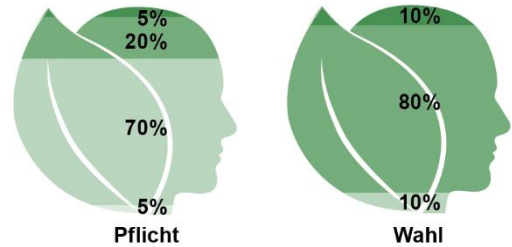
**BA in Betriebswirtschaftslehre**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** ACA (Acc. Contr. Auditing) / Finance / Leadership & HRM / Marketing / International Mgmt. / Operations- & Innovation Management / Strategic Management / Entrepreneurial Informatics

**Lernmethoden**



«Angehenden Studierenden rate ich, sich bei der Studienwahl mit dem Thema Nachhaltige Entwicklung sehr gut auseinanderzusetzen. In meinem Fall hatte ich Glück, dass ich mich durch die breite Vereinslandschaft an der Hochschule sehr stark für die Nachhaltige Entwicklung bei StudentImpact einsetzen konnte. Ich bin mir nicht sicher, ob mir das Studium ohne mein Engagement im Studierendenverein so viel Spass gemacht hätte. Deshalb: sich unbedingt vorher über das Angebot im Studiengang erkundigen, damit man 100 Prozent sicher ist, dass man die richtige Entscheidung trifft.»

Florian Sander / BA in Betriebswirtschaft (Uni)

Angela Honegger / MA in Rechnungswesen und Finanzen (Uni)

«Universitäten machen aus meiner Sicht noch nicht genug für die Nachhaltige Entwicklung – das darf man ansprechen und offen auf den Tisch legen. Studentinnen und Studenten haben eine wichtige Stimme, sowohl an der Hochschule selbst als auch in der Gesellschaft. Wir müssen neue Themen, die uns wichtig sind, einfordern und versuchen vorwärts zu bringen. Unsere Gesellschaft muss sich ändern. Wir sind die neue Generation, die in Zukunft die Entscheidungen trifft und uns ist die Nachhaltige Entwicklung wichtig.»



## Bachelor in Volkswirtschaft an Universitären Hochschulen

**BSc in Volkswirtschaftslehre** Universität Bern

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**

Methoden	Pflicht	Wahl
Pflicht	40%	50%
Wahl	60%	50%

**BSc in Economics** Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz (fernuni.ch)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**

Methoden	Pflicht
Pflicht	50%
Wahl	50%

Angaben zu Nachhaltigkeitsthemen und Lernmethoden repräsentieren nicht den gesamten Studiengang; Nur Pflichtveranstaltungen, keine Wahlveranstaltungen

**BA in Volkswirtschaftslehre** Universität de Fribourg

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**

Methoden	Pflicht	Wahl
Pflicht	10%	5%
Wahl	85%	85%

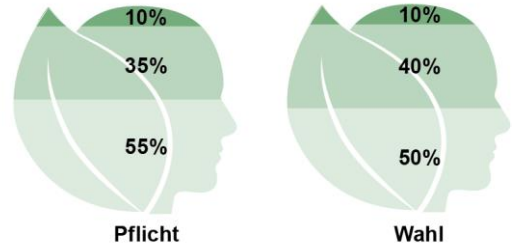
**BA in Histoire - économie - société**

Université de Genève

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft		■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft		■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



Angaben zu Nachhaltigkeitsthemen und Lernmethoden repräsentieren nicht den gesamten Studiengang

**BSc en Économie politique**

Université de Lausanne

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen.

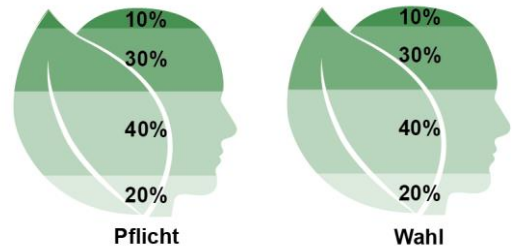
**BSc en économie et sport**

Université de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft		■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



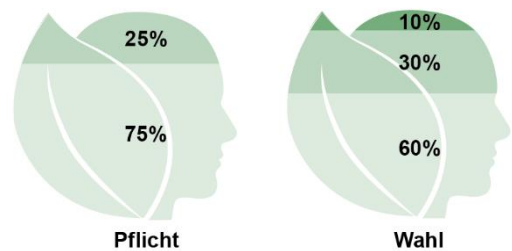
**BA in Volkswirtschaftslehre**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft	■	■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

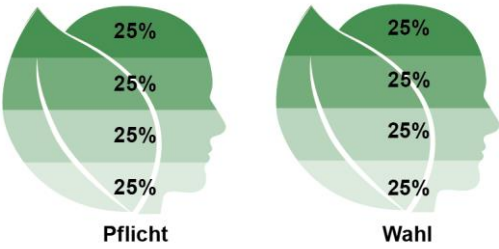
Vertiefungen: keine

Lernmethoden



## Bachelorangebote an Fachhochschulen

### Bachelor in Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert) an Fachhochschulen

<b>BSc in Umweltökonomie &amp; -management</b>			Kalaidos Fachhochschule	
Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl	Vertiefungen: keine	
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Lernmethoden</b> 	
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Proaktive Corporate Social Responsibility	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Reaktive Corporate Social Responsibility	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Unternehmen und Menschenrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachhaltiges Finanzmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachhaltiges Personalmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachhaltiger Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Plurales Ökonomieverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachhaltige Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Globalisierung und Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Entwicklungsökonomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Nachhaltige Finanzwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		



## Bachelor in Betriebswirtschaft an Fachhochschulen

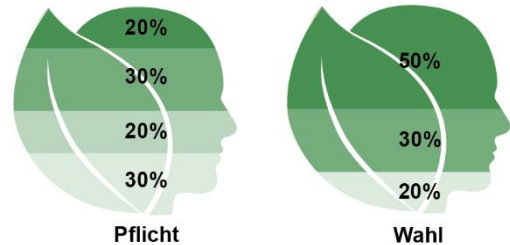
### BSc in Betriebsökonomie

Berner Fachhochschule (BFH)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Accounting & Controlling / Banking & Finance / Digital Business Management / Digital Government / HRM / Innovation & Entrepreneurship / **Sustainable Business** / Global Management / Marketing & Corporate Communication

**Lernmethoden**



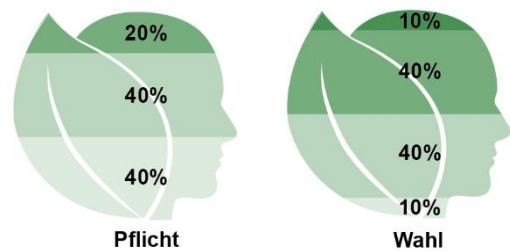
### BSc in International Business Administration

Berner Fachhochschule (BFH)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Accounting & Controlling / Banking & Finance / Digital Business Management / Digital Government / HRM / Innovation & Entrepreneurship / **Sustainable Business** / Global Management / Marketing & Corporate Communication

**Lernmethoden**



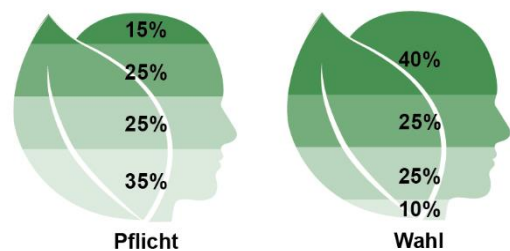
### BSc in Betriebsökonomie

Fachhochschule Graubünden

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Accounting & Finance / Banking (CFA: Level 1) / **Entrepreneurship & Corporate Responsibility** / Leadership & Change / Smart Marketing / Management in Sport

**Lernmethoden**





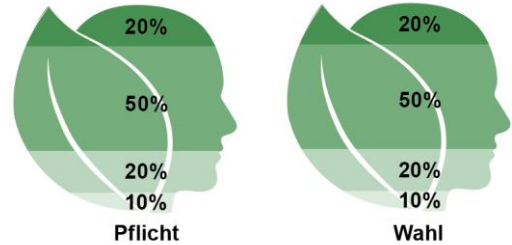
**BSc in Tourismus**

Fachhochschule Graubünden

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** eCommerce & Sales in Tourism / Marketing & Product Development in Tourism / Leadership / Event Communication / **Sustainable Tourism & International Development**

**Lernmethoden**



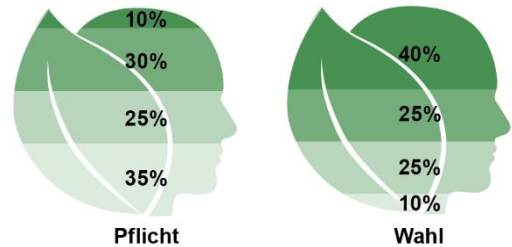
**BSc in Sportmanagement**

Fachhochschule Graubünden

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**



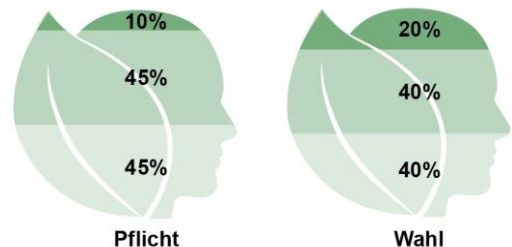
**BSc en Economie d'entreprise / in Betriebsökonomie**

HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentale

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Banque & Finance / **Responsabilité sociale & Performance durable** / Finance & Gouvernance d'entreprise / Marketing 360 / Economie 4.0 / Management territorial / Finance & négoce de matières premières / Ressources humaines / Défis du Management à l'ère de la digitalisation

**Lernmethoden**





Adèle Bouscasse, BSc en Management (Uni)

«Alors pour moi le Développement Durable c'est quelque chose qui touche à tout, qui se retrouve dans tous les domaines de la société actuellement, qu'il faut prendre en compte, qui devrait être inscrit dans les mentalités. C'est surtout à travers l'économie et les innovations de demain qu'on pourra faire changer les choses et donc pour moi c'est vraiment très très important.»

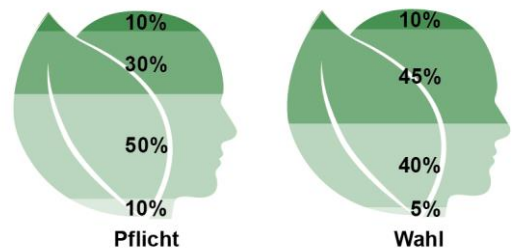
**BSc in International Business Management**

HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentale

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



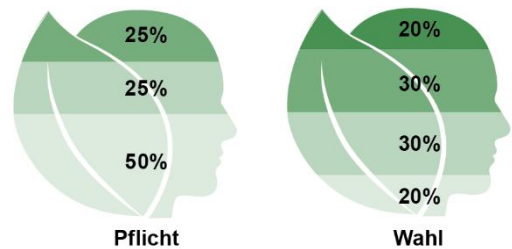
**BSc en Tourisme / in Tourismus**

HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentale

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



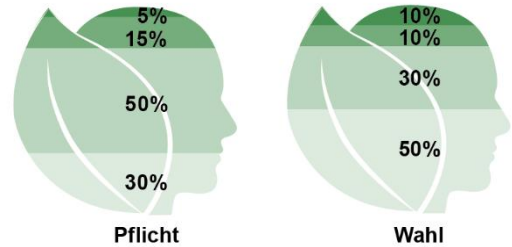
**BSc in Business Administration**

Kalaidos Fachhochschule

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** General Management / Wirtschaftspsychologie / Entrepreneurship & Start-Ups / Strategic HRM / Business Information Technology / Digital Supply Chain Management / Health Care Management / Accounting & Controlling / Internationales Management / Banking & Finance / Marketing & Business Communications / **Umweltmanagement - Eco Economics** / Unternehmensführung KMU / Treuhand & Unternehmensberatung

**Lernmethoden**



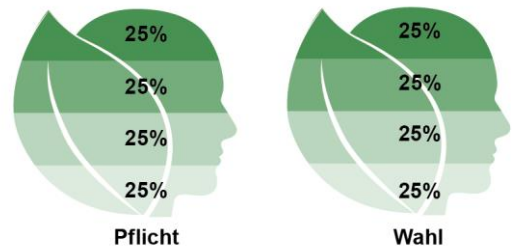
**BSc in Business Communication**

Kalaidos Fachhochschule

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Management / Design / Wirtschaftspsychologie

**Lernmethoden**



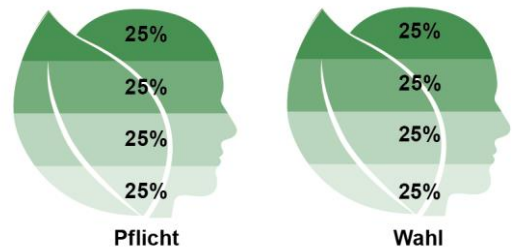
**BSc in International Hospitality Business and Events Management**

Kalaidos Fachhochschule

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**



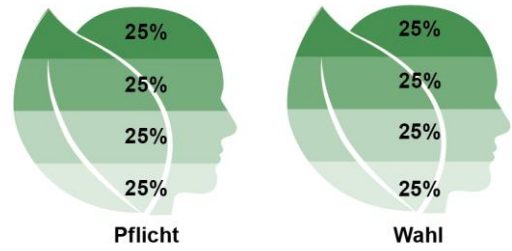
**BSc in Wirtschaftspsychologie**

Kalaidos Fachhochschule

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



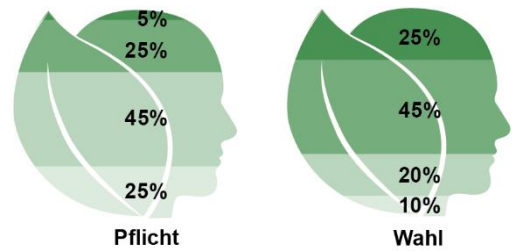
**BSc in Betriebsökonomie**

Hochschule Luzern (HSLU)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: Controlling & Accounting / Finance & Banking / Human Resource Management / Immobilien / Kommunikation / Management & Law / Marketing / Mobilität / Public & Nonprofit Management / Tourismus / Value Network Management

Lernmethoden



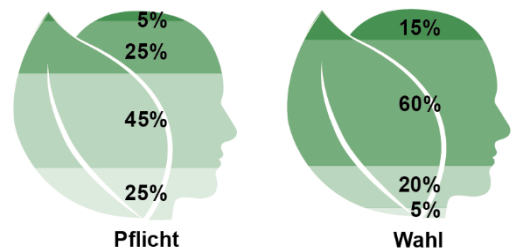
**BSc in International Business Administration**

Hochschule Luzern (HSLU)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: Accounting, Finance & Banking / International Management & Economics / Tourism & Hospitality Management

Lernmethoden





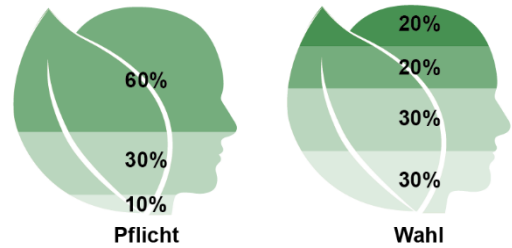
**BSc in International Business Management**

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Interkulturelle Kompetenz / Wirtschaftskommunikation / Sprachen

**Lernmethoden**



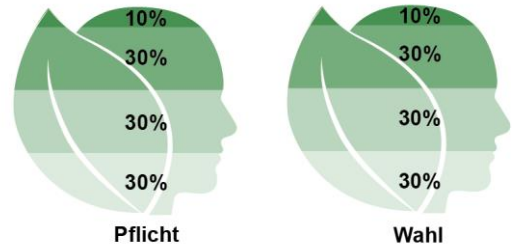
**BSc in Betriebsökonomie**

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Marketing / International Financial Management/ International HRM / Banking & Finance / International Business in Asia / Economic Psychology / Compliance Management / Digital Business & Value Chain / HRM / Entrepreneurship / International Entrepreneurship / Unternehmenskommunikation / Service Marketing / Treuhand & Consulting / Finanzmanagement & Accounting / Finanzmanagement & Controlling

**Lernmethoden**



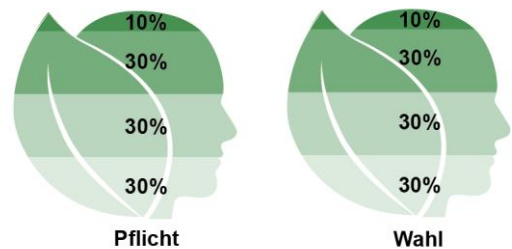
**BSc in Business Administration (International Management)**

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Marketing / International Financial Management/ International HRM / Banking & Finance / International Business in Asia / Economic Psychology / Compliance Management / Digital Business & Value Chain / HRM / Entrepreneurship / International Entrepreneurship / Unternehmenskommunikation / Service Marketing / Treuhand & Consulting / Finanzmanagement & Accounting / Finanzmanagement & Controlling

**Lernmethoden**



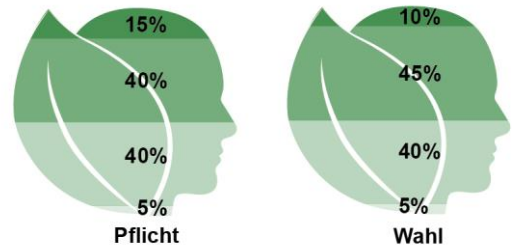
**BSc in Business Administration**

FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Strategisches Unternehmertum / Marketing & Kommunikation / HR & Organisationsentwicklung / Rechnungswesen & Controlling / Banking & Finance / International Strategic Management / International Organisational Development

**Lernmethoden**



**BSc in Betriebsökonomie**

Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Accounting, Controlling & Taxation / Finance & Banking / HRM / General Management / Marketing & Communications

**Lernmethoden**

Keine Angaben



«Quand j'ai choisi mon programme, j'ai consulté internet pour trouver exactement quels sont les cours proposés dans le Développement Durable, parce que c'était quelque chose qui m'intéressait beaucoup et puis j'ai trouvé cette spécialisation «Behavior, Economics and Evolution». Pour vous je pense que c'est important de bien vous renseigner sur les cours proposés.»

Olivia Meiners, Master en Économie politique (Uni)

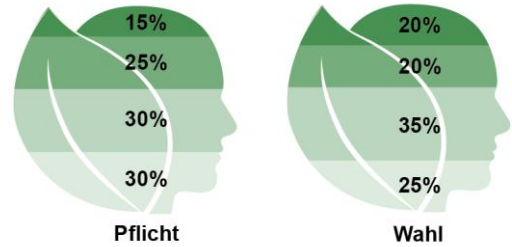
**BSc Economia aziendale**

Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	■
Nachhaltiges Personalmanagement	■	■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■

**Vertiefungen:** Banking & Finance / Accounting & Controlling / Marketing

**Lernmethoden**



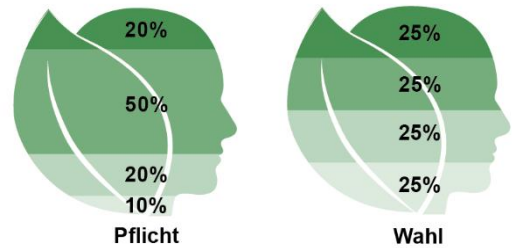
**BSc in Leisure Management**

Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	■
Nachhaltiges Personalmanagement	■	■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**



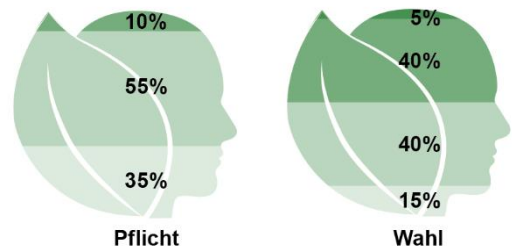
**BSc in Betriebsökonomie**

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	■
Nachhaltiges Personalmanagement	■	■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■

**Vertiefungen:** General Management / Banking & Finance / Accounting, Controlling, Auditing / Risk & Insurance / Economics & Politics

**Lernmethoden**



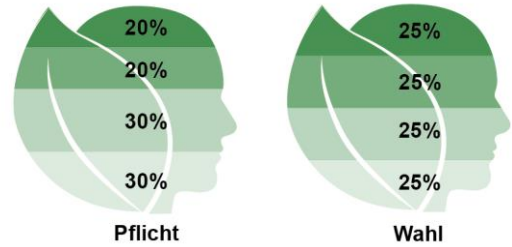
**BSc International Management**

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

**Lernmethoden**



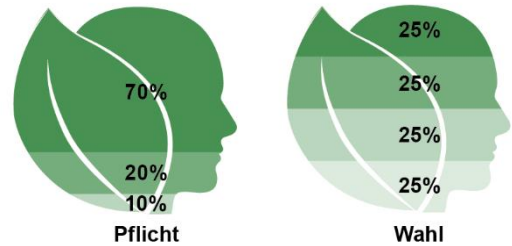
**BSc in Betriebsökonomie**

Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: International Business / Digital Business & AI Management / Banking & Finance

**Lernmethoden**



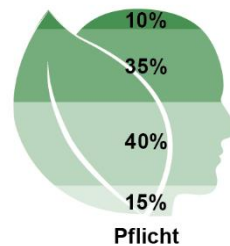
**BSc in Business Communications**

Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

**Lernmethoden**



Keine Wahlveranstaltungen



## Bachelor in Banking & Finance an Fachhochschulen

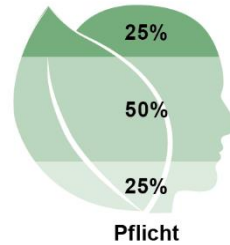
### BSc in Banking und Finance

Kalaidos Fachhochschule

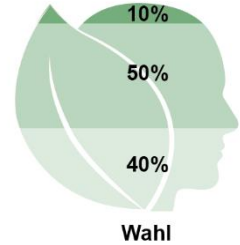
Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Sustainable and Responsible Investment (SRI)		
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)		
Evaluation der Sustainability Performance		
Microfinance		
Climate Change Finance		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



Pflicht

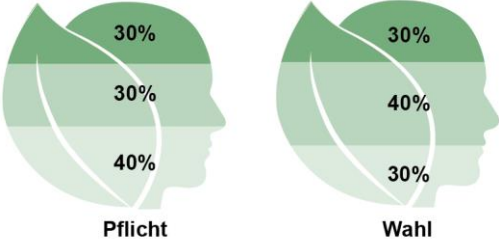


Wahl



## Masterangebote an Universitären Hochschulen

### Master in Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL kombiniert) an Universitären Hochschulen

<b>MSc in Business and Economics</b>			Universität Basel
Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl	
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele			<b>Vertiefungen:</b> Ohne Vertiefung / Finance, Controlling & Banking / <b>International Trade, Growth &amp; the Environment</b> / Labour Economics, HR & Organization / Marketing & Strategic Management / Markets & Public Policy / Monetary Economics & Financial Markets / Quantitative Methods  <b>Lernmethoden</b>  
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte			
Proaktive Corporate Social Responsibility			
Reaktive Corporate Social Responsibility			
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie			
Nachhaltige Wertschöpfungsketten			
Unternehmen und Menschenrechte			
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiges Finanzmanagement			
Nachhaltiges Personalmanagement			
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiger Konsum			
Plurales Ökonomieverständnis			
Nachhaltige Wirtschaft			
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft			
Globalisierung und Nachhaltigkeit			
Entwicklungsökonomie			
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit			
Nachhaltige Finanzwirtschaft			
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas			

#### MSc in Sustainable Development

##### Universität Basel

Contributing to sustainable development is a contemporary challenge that must be approached in an interdisciplinary manner. Thus, in addition to specific disciplinary competences, the master's program draws on concerns of sustainability that are generated by the natural, social and economic sciences. Methodological aspects of the curriculum include the analytical and integrative skills and knowledge necessary to work on complex questions relevant to sustainability, together with reflexive skills and proficiency in dealing with a broad range of instruments.



#### MA in Changing Societies

##### Universität Basel

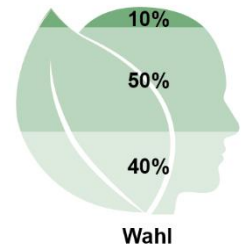
Societal issues and problems are highly complex, and shaped by a multitude of influences and developments. Accordingly, their study must involve a broad range of perspectives, with research based on diverse theories and employing methodological approaches from various disciplines. This is precisely what the Master's Degree in Changing Societies at the University of Basel offers. Societal change is approached through the key topics of migration, conflict, and resources, examined through the lenses of anthropology, political science, and sociology. Students benefit from the advantages of an interdisciplinary social sciences program with mandatory methodological training.



**MSc in Business and Economics**

Universität Bern

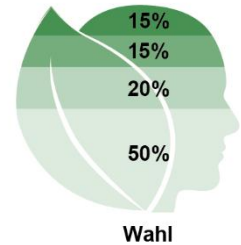
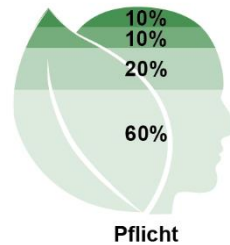
Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl	Vertiefungen: keine
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele			<b>Lernmethoden</b>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte			
Proaktive Corporate Social Responsibility			
Reaktive Corporate Social Responsibility			
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie			
Nachhaltige Wertschöpfungsketten			
Unternehmen und Menschenrechte			
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiges Finanzmanagement			
Nachhaltiges Personalmanagement			
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiger Konsum			
Plurales Ökonomieverständnis			
Nachhaltige Wirtschaft			
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft			
Globalisierung und Nachhaltigkeit			
Entwicklungsökonomie			
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit			
Nachhaltige Finanzwirtschaft			
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas			Keine Pflichtveranstaltungen, aber Wahlpflichtveranstaltungen



**MSc in Management, Technology and Economics**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl	Vertiefungen: keine
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele			<b>Lernmethoden</b>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte			
Proaktive Corporate Social Responsibility			
Reaktive Corporate Social Responsibility			
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie			
Nachhaltige Wertschöpfungsketten			
Unternehmen und Menschenrechte			
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiges Finanzmanagement			
Nachhaltiges Personalmanagement			
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiger Konsum			
Plurales Ökonomieverständnis			
Nachhaltige Wirtschaft			
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft			
Globalisierung und Nachhaltigkeit			
Entwicklungsökonomie			
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit			
Nachhaltige Finanzwirtschaft			
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas			



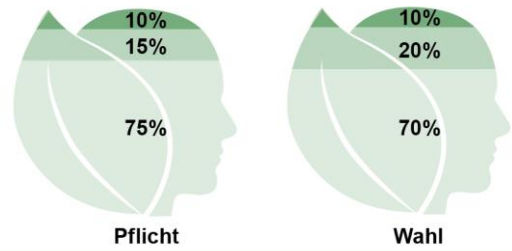
**Mlaw en Droit et Economie**

Universität de Lausanne

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



**MA in Wirtschaftswissenschaften**

Universität Luzern

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen.

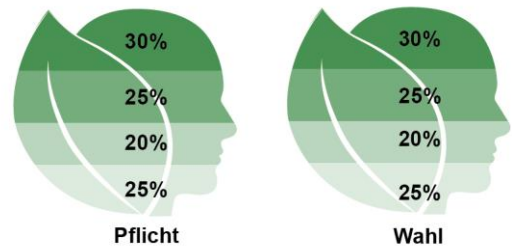
**MSc en développement international des affaires**

Université de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: International Business Development / Business Analytics

Lernmethoden





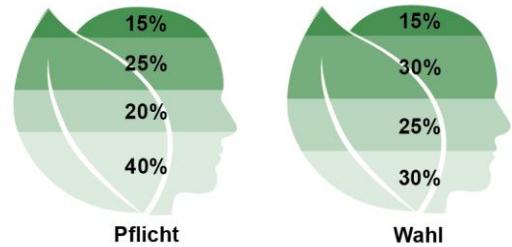
**MSc in Marketing and Transformative Economy**

Università della Svizzera italiana (USI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

**Vertiefungen:** Customer experience & Value / Visual & Material Culture / **Corporate Social Responsibility & the Common Good** / Crossmedia, Transmedia & Multimodal Communication

**Lernmethoden**



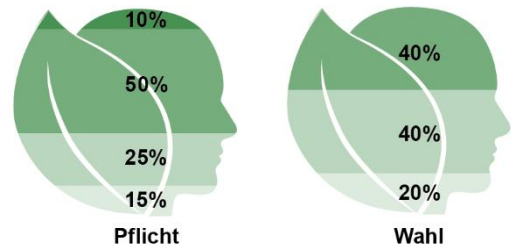
**MSc in International Tourism**

Università della Svizzera italiana (USI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	■
Nachhaltiges Personalmanagement	■	■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft	■	■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

**Vertiefungen:** Sustainable Management, eTourism

**Lernmethoden**



**MA Wirtschaftswissenschaften**

Universität Zürich

**Nachhaltigkeitsthemen**

- Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele
- Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte
- Proaktive Corporate Social Responsibility
- Reaktive Corporate Social Responsibility
- Nachhaltigkeits-Management & -Strategie
- Nachhaltige Wertschöpfungsketten
- Unternehmen und Menschenrechte
- Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit
- Nachhaltiges Finanzmanagement
- Nachhaltiges Personalmanagement
- Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit
- Nachhaltiger Konsum
- Plurales Ökonomieverständnis
- Nachhaltige Wirtschaft
- Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft
- Globalisierung und Nachhaltigkeit
- Entwicklungsökonomie
- Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit
- Nachhaltige Finanzwirtschaft
- Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

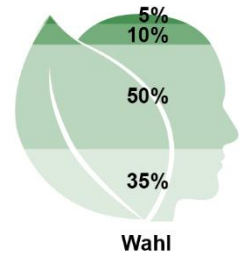
**Pflicht**

**Wahl**



**Vertiefungen:** Economics / Business Administration / Banking & Finance / Management & Economics

**Lernmethoden**



Jede Vertiefung hat eigene Pflichtveranstaltungen



## Master in Betriebswirtschaft an Universitären Hochschulen

<b>MSc in Business Administration</b>		Universität Bern	
<b>Nachhaltigkeitsthemen</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Wahl</b>	<b>Vertiefungen:</b> Corporate Finance / Financial Management / Accounting, Control & Finance / Accounting and Control / Management / Marketing / Wirtschaftsinformatik
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele			<b>Lernmethoden</b>  <p>5% 25% 50% 20%</p> <p><b>Wahl</b></p>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte			
Proaktive Corporate Social Responsibility			
Reaktive Corporate Social Responsibility			
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie			
Nachhaltige Wertschöpfungsketten			
Unternehmen und Menschenrechte			
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiges Finanzmanagement			
Nachhaltiges Personalmanagement			
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiger Konsum			
			Keine Pflichtveranstaltungen, aber Wahlpflichtveranstaltungen

<b>MA in Business and Law</b>		Universität Bern	
<b>Nachhaltigkeitsthemen</b>	<b>Pflicht</b>	<b>Wahl</b>	<b>Vertiefungen:</b> keine
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele			<b>Lernmethoden</b>  <p>5% 25% 30% 40%</p> <p><b>Wahl</b></p>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte			
Proaktive Corporate Social Responsibility			
Reaktive Corporate Social Responsibility			
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie			
Nachhaltige Wertschöpfungsketten			
Unternehmen und Menschenrechte			
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiges Finanzmanagement			
Nachhaltiges Personalmanagement			
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit			
Nachhaltiger Konsum			
			Keine Pflichtveranstaltungen, aber Wahlpflichtveranstaltungen

### Minor Nachhaltige Entwicklung

#### Universität Bern

Der Minor auf Bachelor- und Master-Level vermittelt forschungs- und anwendungsorientiert inhaltliche und methodische Kompetenzen, welche Sie befähigen, Fragen Nachhaltiger Entwicklung inter- und transdisziplinär zu bearbeiten und dabei das eigene disziplinäre Wissen und Können fruchtbar einzubringen. Sie beschäftigen sich mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung, diesbezüglichem Stand und Perspektiven der Forschung wie auch mit inter- und transdisziplinären Theorien und Transformationsansätzen Nachhaltiger Entwicklung.



### Nebenprogramme Umweltwissenschaften

#### Universität Freiburg

Die Bachelor und Master-Nebenprogramme Umweltwissenschaft, Umweltrecht und Umweltpraxis in Umweltwissenschaften ergänzen die im Hauptstudium erworbenen Kompetenzen durch Spezialwissen in den Umweltwissenschaften und Umweltgeisteswissenschaften mit einem speziellen Fokus auf die Umwelthetik. Der Fokus liegt dabei auf der Lösung von Governance-Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel.



**MSc in Management, Technology and Entrepreneurship**

Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen

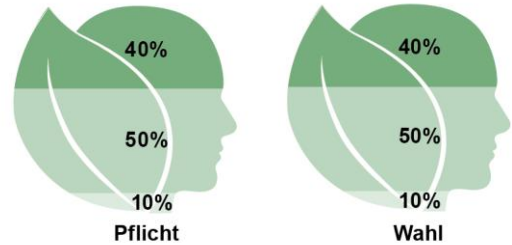
**MA in Betriebswirtschaftslehre**

Universität de Fribourg

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Strategy / Innovation & Entrepreneurship / Organisation & HRM / Marketing / Finance, Accounting & Control / **NPO & Sustainable Management** / European & Global Business / Managing Digitalisation / Data Analytics

**Lernmethoden**



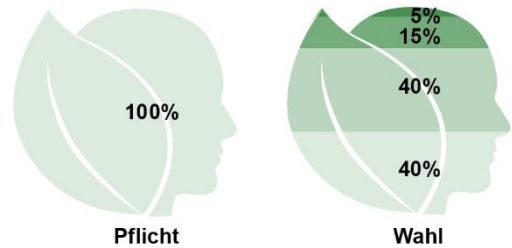
**MA in International and European Business**

Universität de Fribourg

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** European & Global Business

**Lernmethoden**



Keine Pflichtveranstaltungen, aber Wahlpflichtveranstaltungen

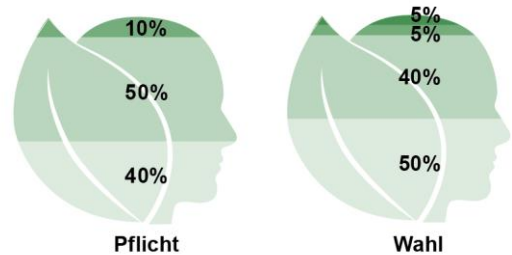
**MA in Business Communication**

Universität de Fribourg

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** **Ethics of Economics** / Management / Economics / Information Systems

**Lernmethoden**





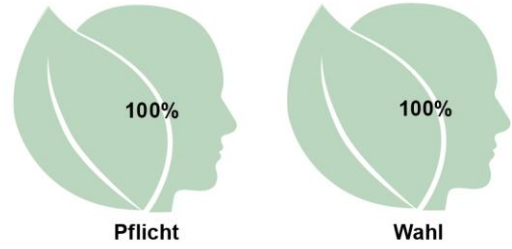
**MSc in Management**

Universität de Genève

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Strategic & International Management / Quantitative Marketing

**Lernmethoden**



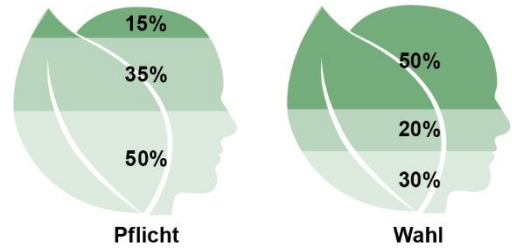
**MSc in Business Analytics**

Universität de Genève

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Business Orientation / Research Orientation

**Lernmethoden**



**MSc in Management**

Universität de Lausanne

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Business Analytics / Strategy, Organization & Leadership / Marketing / Behaviour, Economics and Evolution Business

**Lernmethoden**

Keine Angaben

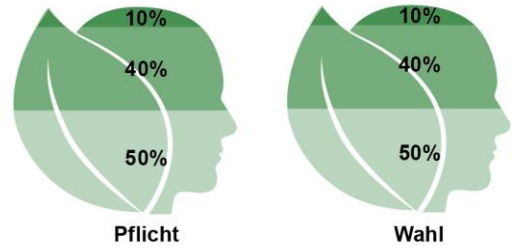
**MSc en innovation**

Universität de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Innovation Management / Innovation & Society / Innovation & Law

**Lernmethoden**



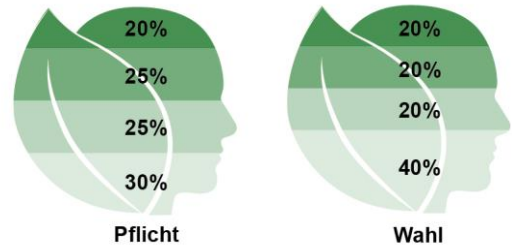
**MSc in General Management**

Universität de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**



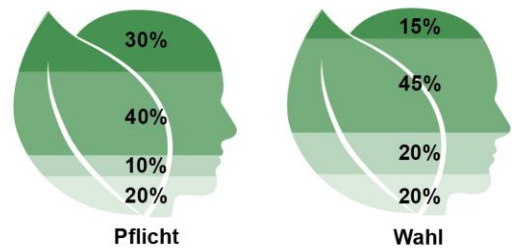
**MA Strategy and International Management**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**



**Certificate on Managing Climate Solutions**

Universität St. Gallen

The certificate programme addresses one of the biggest societal challenges of our time. Climate change is now widely acknowledged, but how can it be successfully tackled? This is the key question to be answered by future leaders in business and society. Through the additional qualification, students will complement their core Master's programme with dedicated courses enabling them to understand the magnitude of the challenge, to explore the range of possible solutions, to craft behaviourally informed strategies, and to shape a positive future.



**Nebenfach Umweltwissenschaften**

Universität Zürich

Im Minor Umweltwissenschaften beschäftigen Sie sich mit den Lebensgrundlagen und den Wechselwirkungen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen. Als Studierende lernen Sie gegenwärtige Umweltprobleme wie beispielsweise Klimaerwärmung, Biodiversitätsrückgang, Qualitätsverlust bei Böden und Gewässern ganzheitlich zu betrachten und zu analysieren. In der Lehre und der Forschung werden zentrale Themen der Umweltwissenschaften exemplarisch herausgegriffen und mit Methoden aus Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften bearbeitet.



**MA in Marketing Management**

Universität St. Gallen

**Nachhaltigkeitsthemen**

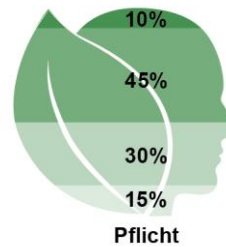
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte
Proaktive Corporate Social Responsibility
Reaktive Corporate Social Responsibility
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie
Nachhaltige Wertschöpfungsketten
Unternehmen und Menschenrechte
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit
Nachhaltiges Finanzmanagement
Nachhaltiges Personalmanagement
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit
Nachhaltiger Konsum

**Pflicht**

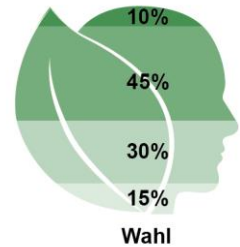
**Wahl**

**Vertiefungen:** keine Angaben

**Lernmethoden**



**Pflicht**



**Wahl**

Angaben zu Nachhaltigkeitsthemen und Lernmethoden repräsentieren nicht den gesamten Studiengang

**MA in Business Innovation**

Universität St. Gallen

**Nachhaltigkeitsthemen**

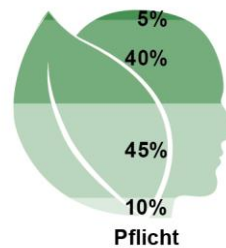
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte
Proaktive Corporate Social Responsibility
Reaktive Corporate Social Responsibility
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie
Nachhaltige Wertschöpfungsketten
Unternehmen und Menschenrechte
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit
Nachhaltiges Finanzmanagement
Nachhaltiges Personalmanagement
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit
Nachhaltiger Konsum

**Pflicht**

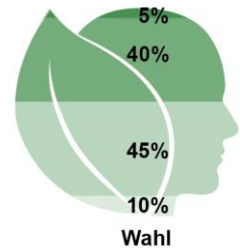
**Wahl**

**Vertiefungen:** Business Development / IT Management / Supply Chain & Operations Management / Startup & Technology Entrepreneurship / Digital Channel & Customer Relationship Management

**Lernmethoden**



**Pflicht**



**Wahl**

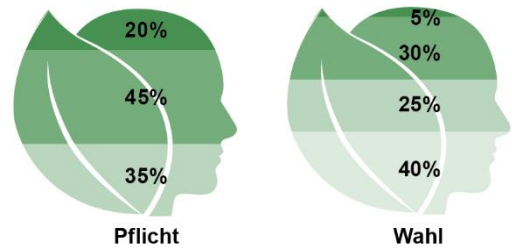
**MA in Management, Organisation und Kultur**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Proaktive Corporate Social Responsibility	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reaktive Corporate Social Responsibility	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmen und Menschenrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiges Finanzmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiges Personalmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiger Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Vertiefungen:** Strategische Gesamtführung & Unternehmertum / Change Management & Organisationsentwicklung / Kommunikation, Medien & Kulturgestaltung

**Lernmethoden**



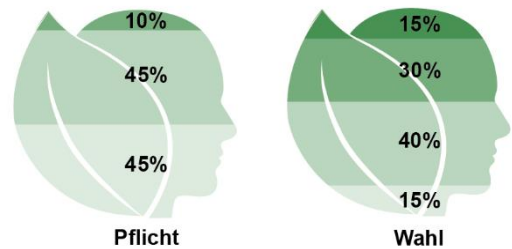
**MA in Unternehmensführung**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Proaktive Corporate Social Responsibility	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reaktive Corporate Social Responsibility	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmen und Menschenrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiges Finanzmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiges Personalmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiger Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Vertiefungen:** Sustainability / Entrepreneurship / Corporate Development / Leadership

**Lernmethoden**



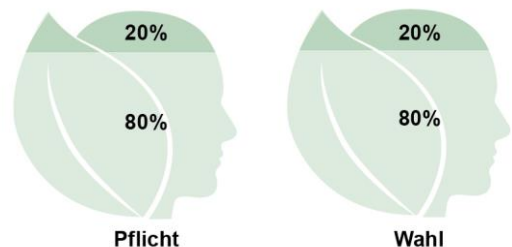
**MSc in Management**

Università della Svizzera italiana (USI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Proaktive Corporate Social Responsibility	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reaktive Corporate Social Responsibility	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmen und Menschenrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiges Finanzmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiges Personalmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltiger Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Vertiefungen:** Strategy & Entrepreneurship / Organisation & HRM & Sustainable Management

**Lernmethoden**





## Master in Volkswirtschaft an Universitären Hochschulen

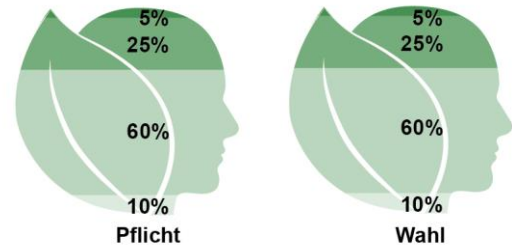
### MSc in International and Monetary Economics

Universität Basel & Universität Bern

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



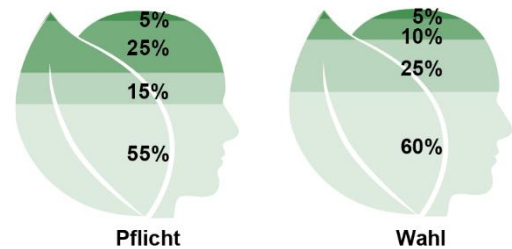
### MSc Applied Economic Analysis

Universität Bern

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: No Specialization / Regional Economic Development / Trade & International Development

Lernmethoden



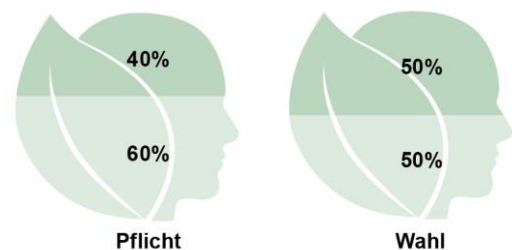
### MSc in Economics

Universität Bern

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Plurales Ökonomieverständnis		
Nachhaltige Wirtschaft		
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft		
Globalisierung und Nachhaltigkeit		
Entwicklungsökonomie		
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



**MA in Volkswirtschaftslehre**

Universität de Fribourg

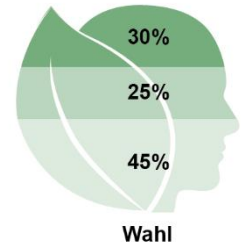
**Nachhaltigkeitsthemen**

Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte
Plurales Ökonomieverständnis
Nachhaltige Wirtschaft
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft
Globalisierung und Nachhaltigkeit
Entwicklungsökonomie
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit
Nachhaltige Finanzwirtschaft
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

**Pflicht Wahl**


**Vertiefungen:** Public Policy / **Sustainable Development & Social Responsibility** / Industrial Organisation & Finance

**Lernmethoden**



**Wahl**

Keine Pflichtveranstaltungen, aber Wahlpflichtveranstaltungen

**MA in Data Analytics & Economics**

Universität de Fribourg

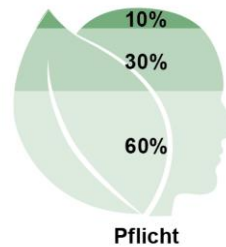
**Nachhaltigkeitsthemen**

Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte
Plurales Ökonomieverständnis
Nachhaltige Wirtschaft
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft
Globalisierung und Nachhaltigkeit
Entwicklungsökonomie
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit
Nachhaltige Finanzwirtschaft
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

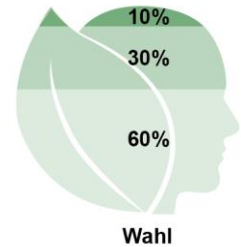
**Pflicht Wahl**


**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**



**Pflicht**



**Wahl**

**MSc Environmental Sciences and Humanities**

Universität Freiburg

The Master's program in Environmental Sciences and Humanities educates a new generation of environmental scientists with a special competence in environmental humanities and ethics for resolving governance challenges in the fields of the environment, sustainability and climate change. The unique competences acquired in this master are integrative and comprehensive knowledge on how to analyse environmental conflicts and to propose ethically sound solutions to environmental conflicts.



**Unité de l'éthique et l'économie politique**

Université de Fribourg

La formation interdisciplinaire mise en place conjointement par l'Institut interdisciplinaire d'éthique et des droits de l'homme et le Département d'économie politique est unique sur ce sujet en Suisse. Elle propose aux étudiantes et étudiants de Master des éléments de réflexion et les méthodes nécessaires à une approche concrète des questions éthiques dans deux domaines: la gouvernance (privée et publique) et le développement durable.



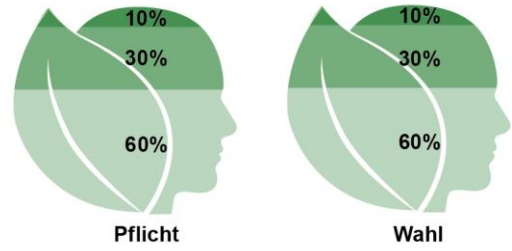
**MSc in Economics**

Université de Genève

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Plurales Ökonomieverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Globalisierung und Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Entwicklungsökonomie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltige Finanzwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vertiefungen: Economics / Econometrics

Lernmethoden



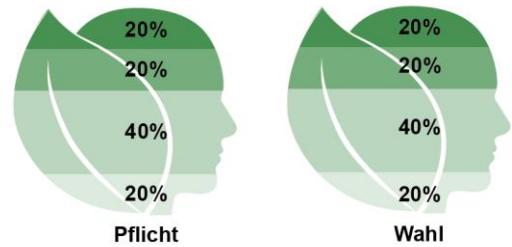
**MA en Socioéconomie**

Université de Genève

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Plurales Ökonomieverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltige Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Globalisierung und Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Entwicklungsökonomie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltige Finanzwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vertiefungen: Développement & Migrations / Politiques Sociales / Méthodes quantitatives & Démographie

Lernmethoden



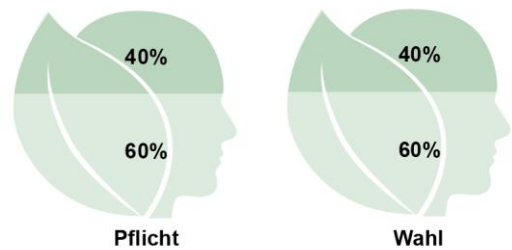
**MA in The Political Economy of Capitalism**

Université de Genève

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plurales Ökonomieverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltige Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Globalisierung und Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Entwicklungsökonomie	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltige Finanzwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



**MA in International Economics**

Graduate Institute Geneva (Institut de hautes études internationales et du développement, IHEID)

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen

**MA in Standardization, Social Regulation and Sustainable Development / Université de Genève**

The goal of the Master in "Standardization, Social Regulation and Sustainable Development" is to combine in a single curriculum three thematic pillars: standardization, sustainable development and social regulation. This is achieved through a partnership between the University of Geneva and the International Organization for Standardization (ISO). It also implies the collaboration with several partners coming from external organizations.



**MSc Innovation, Human Development, and Sustainability Université de Genève**

The Master's degree stems from a partnership between the University of Geneva (UNIGE) and organizations from International Geneva in the framework of the implementation of the Agenda 2030 and the SDGs. It aims to train students to analyse problems and identify innovative solutions in terms of the governance of sustainability. The Master's degree comprises a high proportion of hands on teaching courses (project workshops), but also fundamental courses on sustainable development in all its dimensions (social, economic, and environmental).



**MA in Development Studies The Graduate Institute Geneva**

The Master in Development Studies is an intensive two-year study programme that offers an interdisciplinary approach to development. This programme provides students with a sound understanding of the local and global processes that define the politics and practices of international development. The Master offers three specialisation tracks: Mobilities, Spaces & Cities; Power, Conflict & Development and Environment, Resources & Sustainability.



**MA en fondements et pratiques de la durabilité Université de Lausanne**

Le Master a pour objectif de former les futurs acteurs aptes à conduire et accompagner la transition de nos sociétés vers des modalités écologiquement et socialement durables. Il vise à transmettre les outils d'analyse et de réflexion ainsi que les savoir-faire nécessaires pour articuler les principes théoriques à des pratiques innovantes, capables de répondre aux défis de la transition écologique. Le Master en fondements et pratiques de la durabilité a pour objet la durabilité dite « forte ».



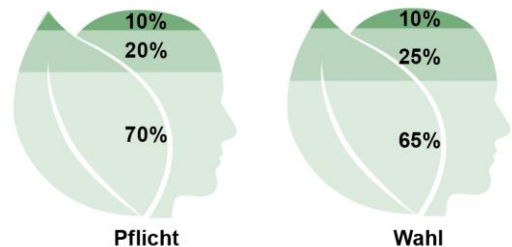
**MSc in Economics**

Université de Lausanne

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plurales Ökonomieverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Globalisierung und Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Entwicklungsökonomie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachhaltige Finanzwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Vertiefungen:** Macroeconomic Policy / Microeconomic Policy / Business Economics / Quantitative Economics

**Lernmethoden**



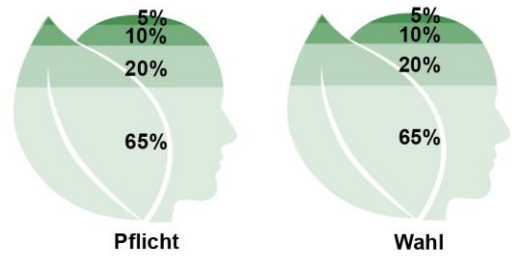
**MSc in Applied Economics**

Universität de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft	■	■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

Vertiefungen: **Energy & Environmental Policy** / Data Science

Lernmethoden



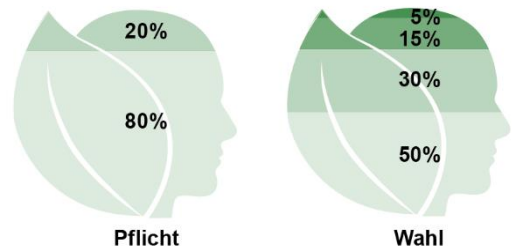
**MA in Quantitative Economics and Finance**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft	■	■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



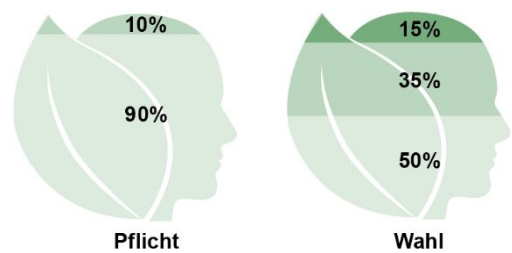
**MA in Volkswirtschaftslehre**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft	■	■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

Vertiefungen: Public Policy / Global Economy / Financial Economics / Managerial Economics / Data Handling

Lernmethoden





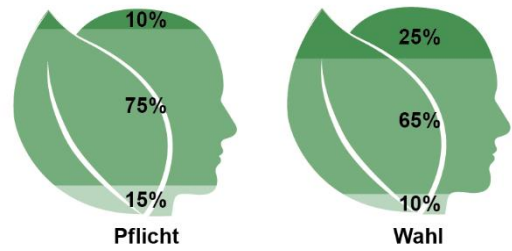
**MA in International Affairs and Governance**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft	■	■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

Vertiefungen: **Sustainability & Development** / Business & Politics / Security & Conflict / Democracy & Governance

Lernmethoden



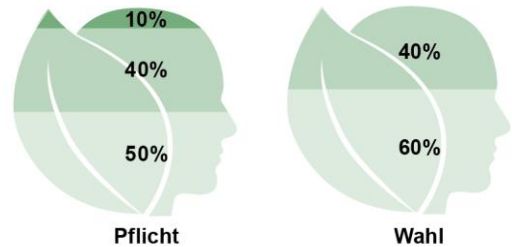
**MSc in Economia e politiche internazionali**

Università della Svizzera italiana (USI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	
Plurales Ökonomieverständnis	■	
Nachhaltige Wirtschaft	■	
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	
Entwicklungsökonomie	■	
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



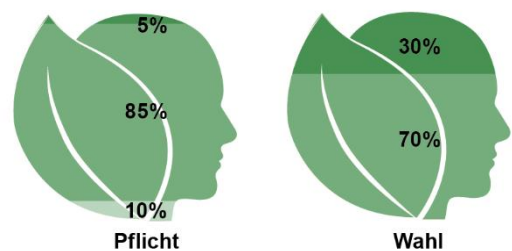
**MSc in Economics**

Università della Svizzera italiana (USI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Plurales Ökonomieverständnis	■	■
Nachhaltige Wirtschaft	■	■
Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft	■	■
Globalisierung und Nachhaltigkeit	■	■
Entwicklungsökonomie	■	■
Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Ökonomie der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas	■	■

Vertiefungen: Public Policy / Data Science

Lernmethoden



## Master in Banking & Finance an Universitären Hochschulen

### MSc in Financial Engineering

Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen

### MA in Accounting and Finance

Universität de Fribourg

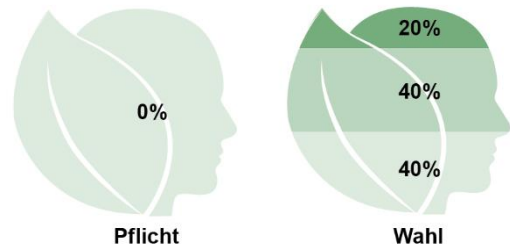
#### Nachhaltigkeitsthemen

	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Sustainable and Responsible Investment (SRI)	■	■
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen	■	■
Corporate Social Responsibility (CSR)	■	■
Evaluation der Sustainability Performance	■	■
Microfinance	■	■
Climate Change Finance	■	■

Pflicht Wahl

Vertiefungen: Accounting & Control / Finance

#### Lernmethoden



### MSc in Commodity Trading

Universität de Genève

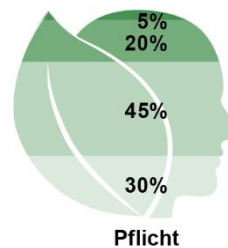
#### Nachhaltigkeitsthemen

	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Sustainable and Responsible Investment (SRI)	■	■
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen	■	■
Corporate Social Responsibility (CSR)	■	■
Evaluation der Sustainability Performance	■	■
Microfinance	■	■
Climate Change Finance	■	■

Pflicht Wahl

Vertiefungen: keine

#### Lernmethoden



Nur Pflichtveranstaltungen, keine Wahlveranstaltungen

### MSc in Wealth Management

Universität de Genève

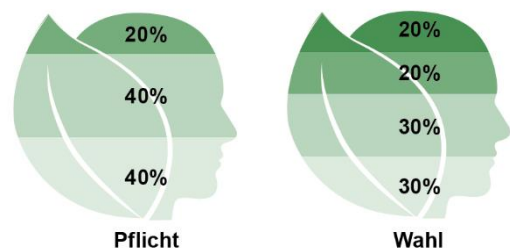
#### Nachhaltigkeitsthemen

	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Sustainable and Responsible Investment (SRI)	■	■
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen	■	■
Corporate Social Responsibility (CSR)	■	■
Evaluation der Sustainability Performance	■	■
Microfinance	■	■
Climate Change Finance	■	■

Pflicht Wahl

Vertiefungen: Finance Track / Law Track

#### Lernmethoden



### MSc in Accounting, Control and Finance

Universität de Lausanne

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen

### MSc in Finance

Universität de Lausanne

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen

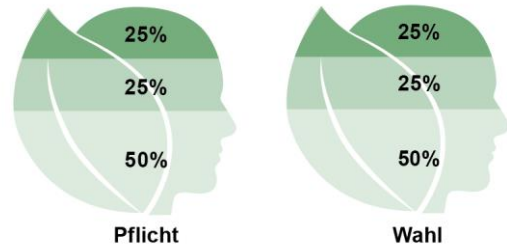
**MSc in Finance**

Universität de Neuchâtel

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Sustainable and Responsible Investment (SRI)	■	
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)	■	■
Evaluation der Sustainability Performance	■	
Microfinance		
Climate Change Finance	■	

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



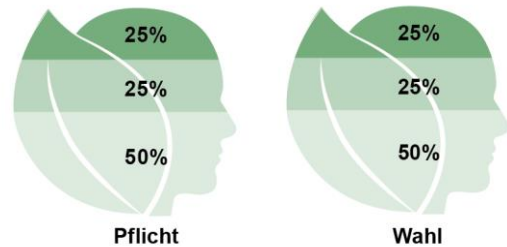
**MA in Banking and Finance**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Sustainable and Responsible Investment (SRI)	■	■
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen	■	■
Corporate Social Responsibility (CSR)	■	■
Evaluation der Sustainability Performance	■	■
Microfinance	■	■
Climate Change Finance	■	■

Vertiefungen: Alternative Investments / Banking & the Financial Economy / Corporate Finance / Financial Markets / Quantitative Methods / Risk Management & Insurance

Lernmethoden



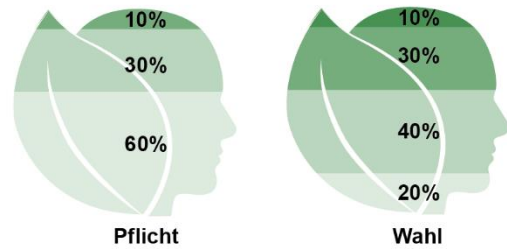
**MA in Rechnungswesen und Finanzen**

Universität St. Gallen

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Sustainable and Responsible Investment (SRI)	■	■
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		■
Corporate Social Responsibility (CSR)	■	■
Evaluation der Sustainability Performance	■	■
Microfinance	■	■
Climate Change Finance	■	■

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



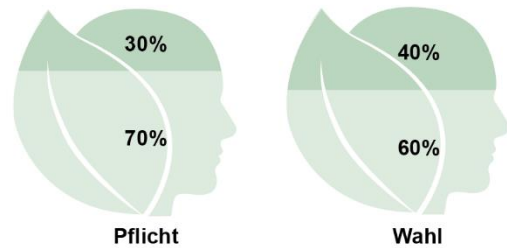
**MSc in Finance**

Università della Svizzera italiana (USI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Nachhaltige Finanzwirtschaft	■	■
Sustainable and Responsible Investment (SRI)	■	■
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen	■	■
Corporate Social Responsibility (CSR)	■	■
Evaluation der Sustainability Performance	■	■
Microfinance	■	■
Climate Change Finance	■	■

Vertiefungen: Quantitative Finance / Banking & Finance / Digital Finance

Lernmethoden



**MSc in in Financial Communication**

Università della Svizzera italiana (USI)

Dieser Studiengang hat nicht an der Erhebung teilgenommen

**MSc in Quantitative Finance**

Universität Zürich & Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Sustainable and Responsible Investment (SRI)		
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)		
Evaluation der Sustainability Performance		
Microfinance		
Climate Change Finance		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**

30%

70%

**Pflicht**

40%

60%

**Wahl**

«Dans mon Master nous pouvons nous spécialiser dans le «Behavior economics and evolution». C'est une spécialisation où économistes et biologistes peuvent se retrouver dans une même classe pour partager sur la façon dont on peut améliorer le monde avec le Développement Durable et utiliser les modèles économiques pour aborder le problème des ressources limitées et leurs implications dans la société et l'environnement.»



Olivia Meiners, Master en Économie politique (Uni)

## Masterangebot an Fachhochschulen

### Master in Betriebswirtschaft an Fachhochschulen

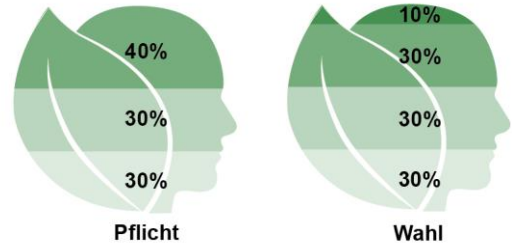
#### MSc in Business Administration

Berner Fachhochschule (BFH)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	■
Nachhaltiges Personalmanagement	■	■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■

Vertiefungen: Corporate/Business Development

Lernmethoden



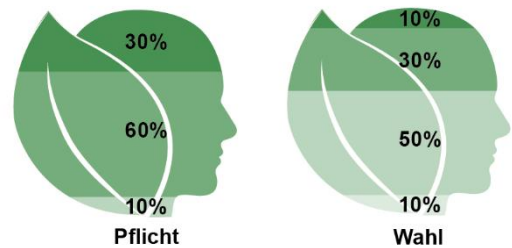
#### MSc in Digital Business Administration

Berner Fachhochschule (BFH)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	■
Nachhaltiges Personalmanagement	■	■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



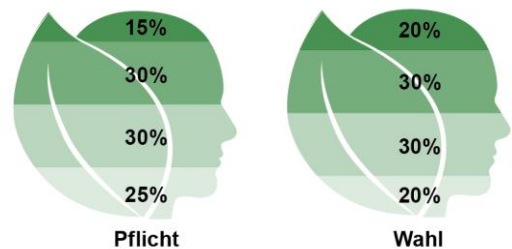
#### MSc in Business Administration

Fachhochschule Graubünden

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	■
Nachhaltiges Personalmanagement	■	■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiger Konsum	■	■

Vertiefungen: Information & Data Management / New Business / Tourism & Change

Lernmethoden





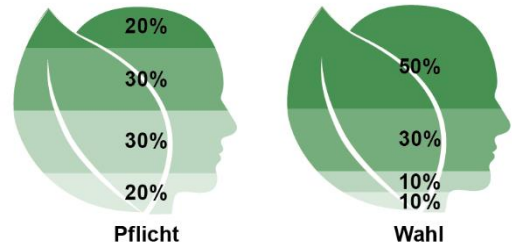
**MSc in Business Administration**

HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentale

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Management des Systèmes d'Information / Prospective / Entrepreneurship

**Lernmethoden**



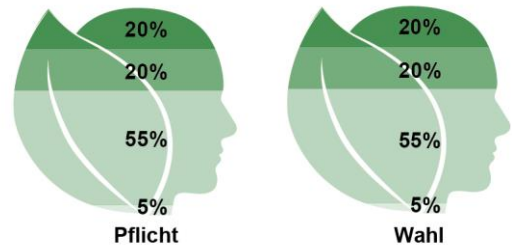
**MSc in Business Administration**

Kalaidos Fachhochschule

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** International Business Development / Marktpsychologie & Digital Marketing / Operational & Digital Excellence

**Lernmethoden**



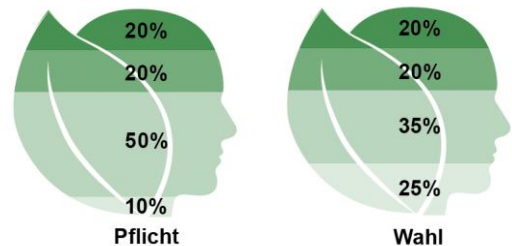
**MSc in Wirtschaftspsychologie**

Kalaidos Fachhochschule

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** keine

**Lernmethoden**



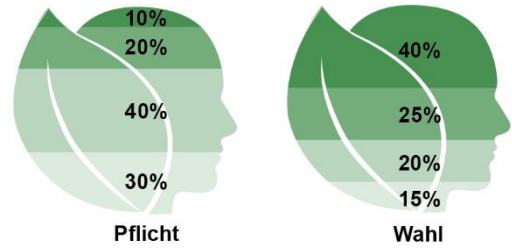
**MSc in Business Administration**

Hochschule Luzern (HSLU)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Business Development & Promotion / Online Business Marketing / Tourism / Public & Nonprofit Management

**Lernmethoden**



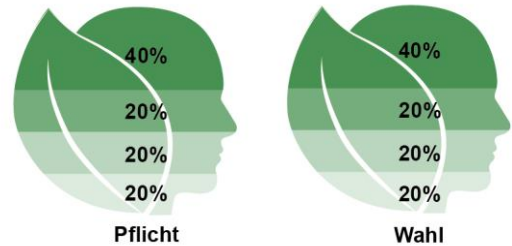
**MSc in Real Estate**

Hochschule Luzern (HSLU)

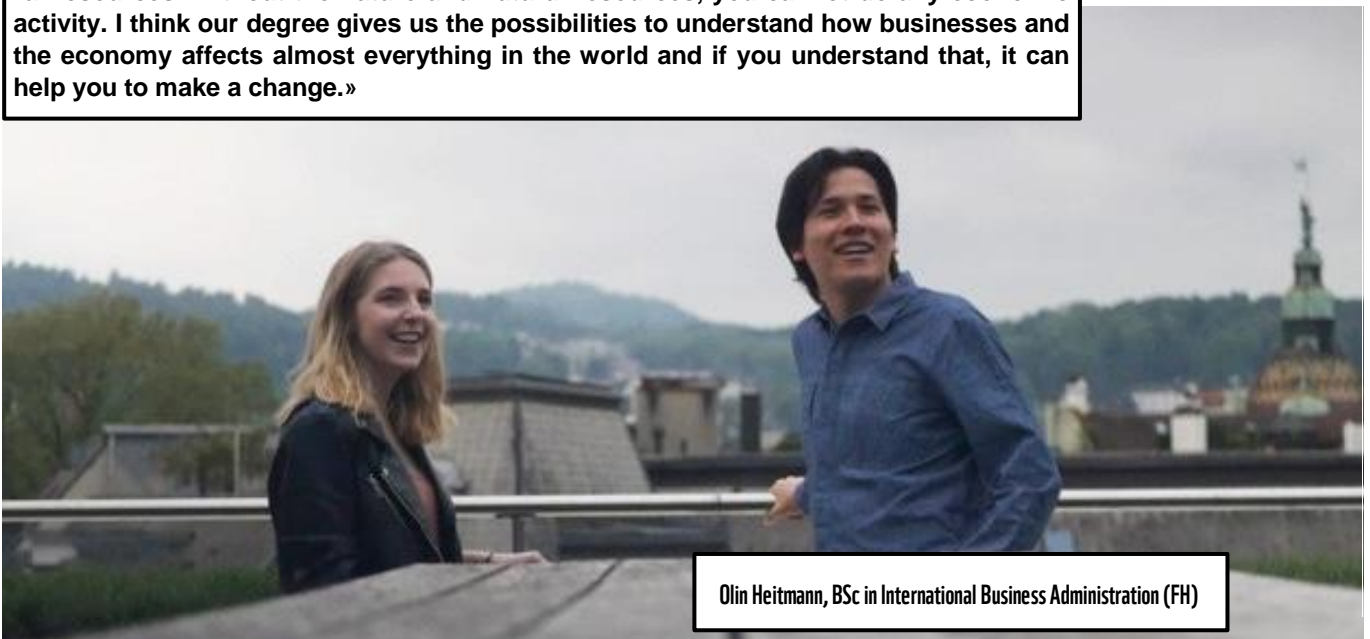
Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

**Vertiefungen:** Real Estate Asset Management / Real Estate Investments & Finance / Real Estate Development

**Lernmethoden**



«For me Sustainable Development is mainly a challenge, doing what you have to do for your business, but at the same time considering your environment, the nature and natural resources. Without the nature and natural resources, you cannot do any economic activity. I think our degree gives us the possibilities to understand how businesses and the economy affects almost everything in the world and if you understand that, it can help you to make a change.»



Olin Heitmann, BSc in International Business Administration (FH)

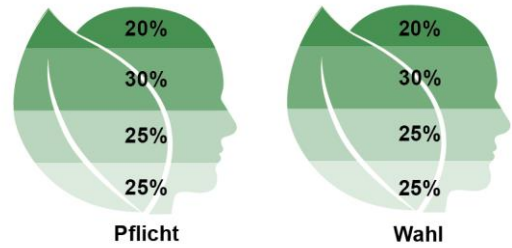
**MSc in International Management**

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



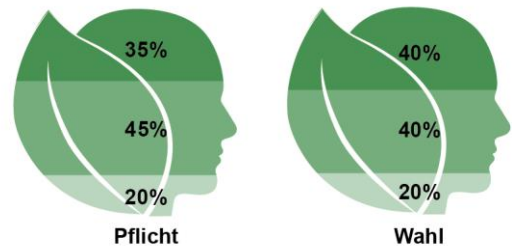
**MSc in Business Administration**

FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: Corporate/Business Development

Lernmethoden



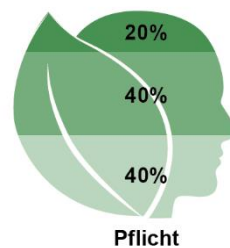
**MSc in Betriebsökonomie**

Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		
Unternehmen und Menschenrechte		
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: Innovation Management

Lernmethoden



Nur Pflichtveranstaltungen, keine Wahlveranstaltungen

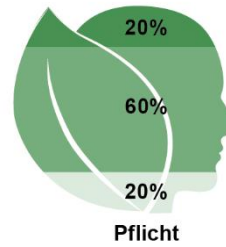
**MSc in Business Administration**

Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	
Unternehmen und Menschenrechte	■	
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	
Nachhaltiges Personalmanagement	■	
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	
Nachhaltiger Konsum	■	

Vertiefungen: Innovation Management

Lernmethoden



Nur Pflichtveranstaltungen, keine Wahlveranstaltungen

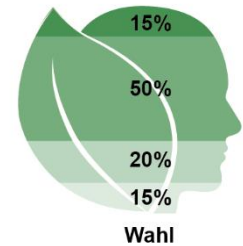
**MSc in Business Administration**

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		■
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		■
Proaktive Corporate Social Responsibility		■
Reaktive Corporate Social Responsibility		■
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie		■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten		■
Unternehmen und Menschenrechte		■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		■
Nachhaltiges Finanzmanagement		■
Nachhaltiges Personalmanagement		■
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		■
Nachhaltiger Konsum		■

Vertiefungen: Health Economics & Healthcare Management / Innovation & Entrepreneurship / Marketing / Public & Nonprofit Management

Lernmethoden



Jede Vertiefung hat eigene Pflichtveranstaltungen

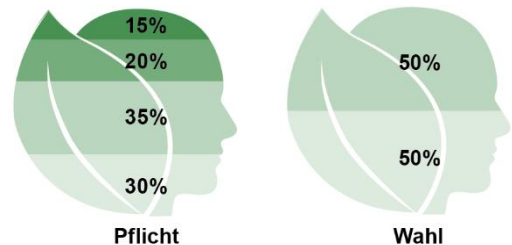
**MSc in International Business**

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	■
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	■
Reaktive Corporate Social Responsibility		
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	■
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	■
Unternehmen und Menschenrechte	■	■
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	■
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement		
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



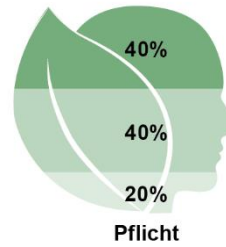
**MSc in Management and Law**

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	
Proaktive Corporate Social Responsibility		
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	
Unternehmen und Menschenrechte	■	
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Finanzmanagement		
Nachhaltiges Personalmanagement	■	
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit		
Nachhaltiger Konsum		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



Keine Wahlveranstaltungen

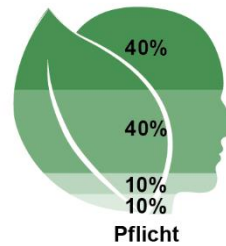
**MSc in Betriebsökonomie**

Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele	■	
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte	■	
Proaktive Corporate Social Responsibility	■	
Reaktive Corporate Social Responsibility	■	
Nachhaltigkeits-Management & -Strategie	■	
Nachhaltige Wertschöpfungsketten	■	
Unternehmen und Menschenrechte	■	
Marketing, Kommunikation & Nachhaltigkeit	■	
Nachhaltiges Finanzmanagement	■	
Nachhaltiges Personalmanagement	■	
Innovationsmgt., Digitalisierung & Nachhaltigkeit	■	
Nachhaltiger Konsum	■	

Vertiefungen: Strategic Management / Entrepreneurship & Leadership

Lernmethoden



Keine Wahlveranstaltungen

«I have always been drawn by nature, animals and the environment. However, the point where I really got involved into Sustainable Development was during my studies when I realised that in economic sciences people are almost exclusively focused on profits, yet I believe there is so much more out there. For me it is key to have the knowledge in the field of Sustainable Development because one day I might be the person who makes the decisions in an organisation and I want to make them right. If we can now change our behaviour and then teach the future generations to become change makers as well, we can really make a difference.»



Samira Schmitter, BSc in International Business Administration (FH)



## Master in Banking & Finance an Fachhochschulen

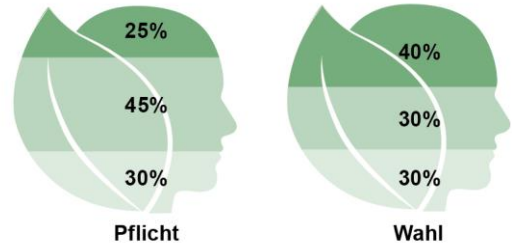
### MSc in Banking and Finance

Hochschule Luzern (HSLU)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Sustainable and Responsible Investment (SRI)		
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)		
Evaluation der Sustainability Performance		
Microfinance		
Climate Change Finance		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



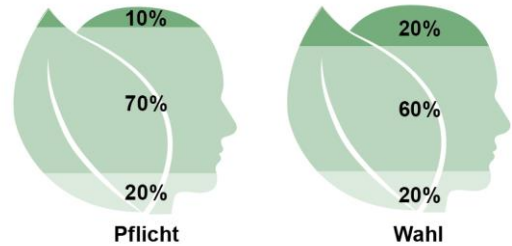
### MSc in International Financial Management

Hochschule Luzern (HSLU)

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Sustainable and Responsible Investment (SRI)		
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)		
Evaluation der Sustainability Performance		
Microfinance		
Climate Change Finance		

Vertiefungen: Accounting / Performance Management / Corporate Finance

Lernmethoden



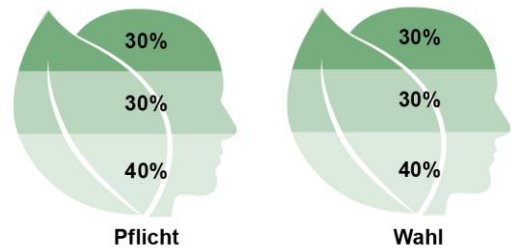
### MSc in Accounting and Controlling

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Sustainable and Responsible Investment (SRI)		
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)		
Evaluation der Sustainability Performance		
Microfinance		
Climate Change Finance		

Vertiefungen: keine

Lernmethoden



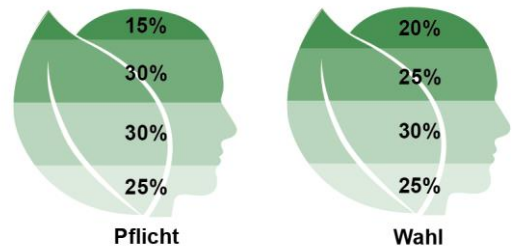
### MSc in Banking and Finance

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Nachhaltigkeitsthemen	Pflicht	Wahl
Natürliche Ressourcen, glob. Umwelt-Probleme & -Ziele		
Nachhaltigkeits-Verständnis & -Konzepte		
Nachhaltige Finanzwirtschaft		
Sustainable and Responsible Investment (SRI)		
Nachhaltigkeit in Banken und Versicherungen		
Corporate Social Responsibility (CSR)		
Evaluation der Sustainability Performance		
Microfinance		
Climate Change Finance		

Vertiefungen: Digital Banking / Capital Markets & Data Science / Risk & Insurance

Lernmethoden



# Berufsperspektiven

Es gibt kaum einen Bereich in unserer Gesellschaft, der nicht auch ökonomische Aspekte aufweist. Junge Ökonomen und Ökonomen finden in verschiedenen Branchen und Beschäftigungsfeldern ein breites Spektrum an Tätigkeiten in der Berufswelt. Dabei werden Kompetenzen in der Nachhaltigen Entwicklung vorausgesetzt.



«Wir sind überzeugt, dass nur ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen Erfolg haben kann. Deshalb sind wir interessiert an Hochschulabgängerinnen und -abgängern, welche die Werte der Nachhaltigen Entwicklung mit uns teilen und die sich mit ihren Kompetenzen und Ideen bei uns dafür engagieren wollen.»

- Luc Pillard, Leiter Human Resources, Coop

Als Absolventin oder Absolvent der Wirtschaftswissenschaften halten Sie Führungs- und Fachpositionen in nationalen und internationalen Unternehmen inne, steigen ins Consulting ein oder forschen an Hochschulen oder in Think-Tanks zu verschiedenen Themen der Wirtschaft. Auch Positionen in der Bundes- und Kantonsverwaltung sowie in NGOs und internationalen Organisationen sind möglich. Je nach Vertiefung ergeben sich spezifische Berufsmöglichkeiten. Natürlich können Sie auch den Schritt in die Selbstständigkeit wagen und Ihr eigenes Unternehmen gründen.

## Betriebswirtschaft

Je nach gewählter Fachrichtung und Ausrichtung des Studiengangs finden Absolventinnen und Absolventen der Betriebsökonomie etwa Anstellungen bei Finanzdienstleistern und Banken, im Handel oder der öffentlichen Verwaltung, bei Revisionsgesellschaften, Versicherungen, Treuhand- und Beratungsunternehmen, im Gewerbe, in der Industrie, im Kultur- und Sozialbereich, sowie im Gesundheitswesen.

Dabei übernehmen Sie Fach- und Führungsfunktionen in Bereichen wie Marketing, Personalmanagement, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Projektmanagement, Qualität / Umwelt und Sicherheit, Organisationsgestaltung und Organisationsentwicklung, Finanzierung & Investition – oder Nachhaltigkeitsmanagement.

## Volkswirtschaft

Volkswirtschaftlerinnen oder Volkswirtschaftler schlagen oft eine akademische Laufbahn ein oder finden attraktive Berufsmöglichkeiten in grossen Unternehmen (insbesondere in Banken, Industrie, Handel, Datenmanagement und Medien), Beratungsfirmen, (Markt-)Forschungsinstituten, Wirtschafts- und Berufsverbänden (z.B. Gewerkschaften), internationalen Organisationen (z.B. UNO) sowie im öffentlichen Sektor (z.B. Verwaltung auf Kantons- oder Bundesebene). Sie nehmen beispielsweise leitende oder beratende Funktionen in der öffentlichen Verwaltung auf Bundesebene ein oder übernehmen Beratungstätigkeiten in Consulting-Firmen und bei Wirtschaftsprüfern.

## Banking & Finance

Banking & Finance-Absolventen bekleiden meist verantwortungsvolle Positionen bei Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Anlagefonds, Vermögensverwaltern, FinTechs, Beratungsunternehmen, Finanzabteilungen von Unternehmen aller Branchen sowie im öffentlichen

Dienst. Dabei übernehmen sie Funktionen in der Privatkundenberatung, in der Firmenfinanzierung, im Investmentbanking, im Assetmanagement, in der Projektleitung, im Management Support sowie weiteren Stabsfunktionen, Fachfunktionen und Führungsfunktion.

## Kompetenzen in Nachhaltiger Entwicklung sind gefragt!

**Wirtschaftsabgängerinnen und -abgänger mit Kompetenzen in Nachhaltiger Entwicklung sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Für Seta Thakur, ehemalige Geschäftsleiterin von öbu, dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz, gibt es kaum Branchen oder Beschäftigungsfelder, die kein Potenzial im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung aufweisen.**



**«Sämtliche Positionen im Unternehmen sind von der Nachhaltigen Entwicklung tangiert, unabhängig von Hierarchiestufen. Alle klassischen Unternehmensfunktionen (Management, Marketing, Kommunikation, Finanzen, Personalwesen, usw.) können mit dem Thema in Berührung kommen und zu einer Nachhaltigen Entwicklung beitragen.»**

- Seta Thakur, Mitglied des Verwaltungsrates der Claro Fair Trade AG und ehem. Geschäftsleiterin von öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

### **Frau Thakur, warum soll sich ein/e Wirtschaftsstudent/in mit Themen der Nachhaltigen Entwicklung befassen?**

Weil globale Trends und Herausforderungen wie Klimaveränderung, Ressourcenknappheit, Migration oder digitale Transformation im Wirtschaftsdiskurs angekommen sind. Die Wirtschaft muss sich heute Themen wie Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz, Desinvestition in fossile Brennstoffe, Lieferketten und Nachhaltigkeit stellen. Sie hat in Zusammenarbeit mit anderen wichtigen Akteuren (NGOs, Wissenschaft, usw.) eine grosse Hebelwirkung auf die Nachhaltige Entwicklung.

Konsumenten wollen heute wissen, woher Produkte kommen, wer sie hergestellt hat und unter welchen Bedingungen oder wie sie transportiert wurden. Deutlich zeigt sich das beim Thema Lebensmittel, beispielsweise beim Fleischkonsum und veganer Ernährung. Oder bei Fair Fashion, das durchaus auch ein Lifestylethema ist. Vor 30 Jahren hinterfragten nur wenige diese Produktionen. Für die junge Generation von heute ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen selbstverständlicher. Das sind neue Chancen für Unternehmen, was man an der Gründung von unzähligen Start-Ups erkennt. Diese Entwicklung können Unternehmen auch im Marketing nutzen; wichtig ist es deshalb, die Business Trends zu verfolgen. Hier sind Wirtschaftswissenschaftler/innen mit entsprechenden Kompetenzen gefragt. Aufgrund der globalen

Trends entstehen laufend Möglichkeiten für neue Jobprofile im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung. Für diese Jobs sind Managementfähigkeiten, Kenntnisse der Unternehmensrealitäten und ökonomisches Hintergrundwissen gefragt. Darüber hinaus gibt es in der Wirtschaft weitere Themenfelder wie Kreislaufwirtschaft oder Nachhaltigkeitskommunikation.

### **Wo in der Wirtschaft sind Kompetenzen in der Nachhaltigen Entwicklung gefragt?**

In sämtlichen Positionen, auf allen Hierarchiestufen. Es ist nicht mehr nur der/die Nachhaltigkeitsverantwortliche oder der/die Umweltbeauftragte, wobei diesen durchaus eine Schlüsselrolle zukommt. Zahlreiche klassische Unternehmensfunktionen (Management, Marketing, Kommunikation, Finanzen, Personalwesen, Beschaffung usw.) tangieren die Nachhaltige Entwicklung und tragen zu ihr bei.

Alle grossen Unternehmungsberatungen beraten Unternehmen hinsichtlich Nachhaltiger Entwicklung zur Strategie, zu Managementsystemen, zu Stakeholder Engagement, Assurance oder Investment. Ein zeitgemässes Unternehmen weist heute auch soziale und ökologische

Werte in seiner Berichterstattung aus. Gerade in grossen Unternehmen ist viel Knowhow im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung gefragt. Darüber hinaus gibt es im Bereich Social Entrepreneurship sehr viele Initiativen, bei denen Wirtschafts-Skills sehr gefragt sind. Aber auch bei Bund, Kantonen, Städten oder Gemeinden ist Wissen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Nachhaltigkeit gefragt. Ich erwähne hier nur das Beispiel 2000-Watt Gesellschaft in Zürich. Und dann sind da selbstverständlich noch NGOs, Think-Tanks oder Wirtschaftsverbände wie economiesuisse oder Swissem - überall ist Fachwissen bezüglich Nachhaltiger Entwicklung gefragt.

### **Was geben Sie Studierenden auf den Weg, die sich für eine nachhaltige Wirtschaft einsetzen wollen?**

Grundsätzlich seinen eigenen Wünschen und Interessen zu folgen. Hilfreich ist zudem, sich früh und umfassend zu vernetzen und sich über neue (globale) Trends zu informieren. Und wer die Möglichkeit hat, kann schon während des Studiums ein freiwilliges Engagement übernehmen und so erste Erfahrungen sammeln sowie Kontakte knüpfen.

#### **[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)**

Das offizielle schweizerische Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung bietet Antworten zu Fragen rund ums Studium. Im Bereich [Studienrichtung Wirtschaftswissenschaften](#) finden Sie hilfreiche Informationen zu Fachgebiet, Anforderungen, Zulassung, Anmeldung, Studienbeginn, Weiterbildungsangebote oder zu Berufsmöglichkeiten nach dem Studium.

#### **Jobs für WirtschaftswissenschaftlerInnen im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung:**

- [cinfoc](#)
- [good-jobs.ch – do more of what makes you happy](#)
- [GreenBuzz Zurich – Enabling Sustainability Leadership](#)
- [impactcareers.ch - Karrieren mit Perspektiven und Impact](#)
- [KAMPAJOBS - Die Stellenbörse für Spezialisten, Praktika und Ehrenämter in der NGO-Welt](#)
- [naturschutz.ch – Das Schweizer Portal für Natur- und Umweltschutz](#)
- [npo-jobs.ch - Die kostenlose Jobbörse für Schweizer Nonprofit-Organisationen](#)
- [öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften](#)
- [sanu – kompetenz nachhaltige entwicklung](#)
- [sinndrin genossenschaft - Jobs im Umweltbereich](#)
- [umweltprofis.ch – OdA Umwelt, Netzwerk der Umwelt- und Cleantechberufe](#)

# Weitere Informationen

## Übersicht Schweizer Hochschulen (ohne PHs)

### Universitäre Hochschulen

- [Ecole polytechnique fédérale de Lausanne \(EPFL\)](#)
- [Eidgenössische Technische Hochschule Zürich \(ETHZ\)](#)
- [Universität Basel](#)
- [Universität Bern](#)
- [Université de Fribourg](#)
- [Université de Genève](#)
- [Université de Lausanne](#)
- [Universität Luzern](#)
- [Université de Neuchâtel](#)
- [Universität St. Gallen](#)
- [Università della Svizzera italiana](#)
- [Universität Zürich](#)

### Hochschulinstitutionen

- [The Graduate Institute Geneva \(Institut de hautes études internationales et du développement, Genève, IHEID\)](#)
- [Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz \(fernuni.ch\)](#)

### Fachhochschulen

- [Berner Fachhochschule \(BFH\)](#)
- [Fachhochschule Graubünden \(FHGR\)](#)
- [HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentales](#)
- [Kalaidos Fachhochschule](#)
- [Hochschule Luzern \(HSLU\)](#)
- [Fachhochschule Nordwestschweiz \(FHNW\)](#)
- [Fachhochschule Ostschweiz \(FHO\) \(ab September 2020\)](#)
- OST – Ostschweizer Fachhochschule:
  - [FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften](#)
- [Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana \(SUPSI\)](#):
  - [Fernfachhochschule Schweiz \(FFHS\)](#)
- [Zürcher Fachhochschule \(ZFH\)](#):
  - [Hochschule für Wirtschaft Zürich \(HWZ\)](#)
  - [Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften \(ZHAW\)](#)

## swissuniversities

Auf dem Internet-Portal [swissuniversities.ch](http://swissuniversities.ch), der Rektorenkonferenz der Schweizer Hochschulen, finden Sie weitere Informationen über Arbeitswelterfahrung, Employability, Joint and Double Degrees, Mobilität, Stipendien, Studium und Behinderung, Teilzeitstudium und Weiteres zum Studium.

## Studentische Organisationen

### Schweizer Verband Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit (VSN)

Der Schweizer Verband studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit (VSN) vereinigt studentische Organisationen in der Schweiz, die sich für die Nachhaltigkeit engagieren. Das Ziel des VSN ist es, die Nachhaltigkeit an schweizerischen Hochschulen sowohl auf Ebene der Forschung und Lehre wie auch in Alltag und Infrastruktur auszuführen.

### Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS)

Der VSS vertritt auf eidgenössischer Ebene die Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, kantonalen Universitäten und eidgenössisch technischen Hochschulen. Die wichtigsten Ziele sind Chancengleichheit im Hochschulzugang, Demokratisierung der Hochschulen und Integration Nachhaltiger Entwicklungen in Schweizer Hochschulen auf allen strukturellen Ebenen.

## Förderung von studentischen Projekten

### U Change: Studentische Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung

Das Förderprogramm «U Change – Studentische Initiativen für eine nachhaltigen Entwicklung» fördert die Umsetzung von Projektideen durch Studierende. An vielen Hochschule gibt es [Plattformen](#), welche die Studierenden beraten und unterstützen.



### Swiss Student Sustainability Challenge

Um gemeinwohlorientiertem Engagement zum Erfolg zu verhelfen, unterstützt die Swiss Student Sustainability Challenge Studierende und junge Menschen gezielt bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ideen und Projekte.

## Hochschulübergreifende Studierendenorganisationen

### oikos

oikos is an international, student-led non-profit organization for sustainability in economics and management. It empowers student change agents to embed sustainability in academia and from there into day-to-day business, government and personal activities.

### Rethinking Economics Switzerland

Rethinking Economics Switzerland is a national student network which has to the mission: reforming the economics curriculum in universities and "democratising" the discipline among the society.

### Sustainability Weeks Switzerland

Sustainability Week Switzerland aims to bring sustainability into all aspects of Swiss higher education institutions. It does so by organizing a series of events on sustainability all over Switzerland.

### Engagement des WWF im Hochschulbereich

Der WWF Schweiz fördert die Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft. Als wichtige Akteure für die Transformation zu einer nachhaltigen Welt werden die Hochschulen aufgefordert, ihr Engagement für eine zukunftsfähige Entwicklung zu verstärken. Der WWF setzt sich mit Berichten, Veranstaltungen und konkreten Projekten dafür ein, dass Hochschulen die Nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen konsequent und engagiert fördern. [www.wwf.ch/hochschulen](http://www.wwf.ch/hochschulen)

### WWF Youth

WWF Youth ist eine Community für junge Menschen, die mit gleichgesinnten Peers ein Umweltprojekt starten und umsetzen wollen. Der WWF begleitet sie dabei durch sein Netzwerk, Coaching und Schulung.





**Unser Ziel**

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

**WWF Schweiz**

Hohlstrasse 110  
Postfach  
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21  
Fax: +41 (0) 44 297 21 00  
[www.wwf.ch/kontakt](http://www.wwf.ch/kontakt)  
[www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)  
Spenden: PC 80-470-3